PRESSESPIEGEL U18-BUNDESTAGSWAHL 2021

Soester Anzeiger, 4. September 2021: „Möhnesee-Schule. Jugendliche beteiligen sich an U18-Bundestagswahl“

Möhnesee-Schule

Jugendliche beteiligen sich an U18-Bundestagswahl

04.09.2021 - 09:00



Die Schüler der Klasse 10a der Möhnesee-Schule durften ihre Stimme zur Bundestagswahl bereits abgeben. © Gabi Bender

„Ich möchte mitentscheiden und würde daher auf jeden Fall wählen gehen“, sagt Alisa Rexhaj aus der 10a. Diese Chance hat die 14-Jährige am Donnerstag genutzt. Denn die Möhnesee-Schule beteiligt sich an der symbolischen U18-Bundestagswahl.

Möhnesee - Dieser geht ein jeweils eintägiger **Workshop** voran, in dem die Jugendlichen einen **Überblick über die Parteien** und ihr Wahlprogramm bekommen, das politische System kennen lernen und praktische Erfahrungen mit dem Wahlakt sammeln.

- Anzeige -



Online Kunstgalerie

Kunst Online Kaufen Jetzt spezielle Angeb sichern!

Singulart

Jetzt einkau

„Als wir davon erfahren haben, war für uns sofort klar, dass wir dabei sind“, sagt Schulleiterin Sabine Baukmann. „Denn politische Bildung ist uns wichtig. Wir wollen den Jugendlichen eine Stimme geben.“ Und diese nutzen die Jugendlichen am Ende ihres Workshops, indem sie ihren ausgefüllten **Stimmzettel in die Urne werfen**. Seit Montag (30. August) füllt sich diese sukzessive, denn an jedem Tag hat ein anderer Jahrgang die Chance zu wählen. „Der Workshop teilt sich in drei Blöcke ein“, erklärt Streetworker Andreas Riedl, der sich seit Jahren schon in der Jugendarbeit engagiert.

„Im ersten Block geht es darum, wer welche Entscheidungen treffen darf, **wie Entscheidungen entstehen**, welche Verhaltensweisen durch Gesetze vorgegeben sind und was beispielsweise elterliche Fürsorge bedeutet.“ Im zweiten Block lernen die Schüler, wie der Bundestag funktioniert. „Das machen wir ganz praktisch mit einem Planspiel zum Thema Fahrverbot in Innenstädten, bei dem die Schüler ihre Argumente vorbringen und sich am Ende einigen müssen.“

- Anzeige -



Online Kunstgalerie

Kunst Online Kaufer
Jetzt spezielle Angeb
sichern!

Singulart

Jetzt einkaut

Dritter Block: Programme der Parteien werden beleuchtet

Die Programme der einzelnen Parteien sowie die Bundestagswahl sind die Themen des dritten Blocks. „Dabei geht es auch darum, dass die Jugendlichen herausfinden, welche Partei die Interessen und Ziele der Schüler am besten vertritt.“ Und davon gibt es einige. Alisa Rexhaj wünscht sich beispielsweise, dass bei den politischen Entscheidungen die Bedürfnisse von Schülern und Studenten mehr berücksichtigt werden. „Außerdem fände ich gut, wenn es

deutlich **mehr Angebote für Mädchen und Frauen** gäbe – zum Beispiel im Sport." Dem kann sich Felix Kaiser anschließen. Der 16-Jährige, der ebenfalls in die 10. Klasse geht, wünscht sich mehr Sportplätze und -flächen in Günne, wo er wohnt. „Außerdem fände ich es gut, wenn es **mehr Radwege** gäbe und die Wege, die sich Radfahrer mit anderen Verkehrsteilnehmern teilen müssen, breiter wären."

Ihre Nachrichten-Übersicht

soester-anzeiger.de

Die wichtigsten Themen des Tages kompakt zusammengefasst

Ihre E-Mail-Adresse

Zum Newsletter anmelden →

Mit Klick auf den Button "Zum Newsletter anmelden" stimme ich den Datenschutzbestimmungen zu.

Die Ergebnisse der U18-Wahl sollen neun Tage vor der Bundestagswahl am 26. September veröffentlicht werden – zentral vom Deutschen Bundesjugendring, der Dachorganisation aller Jugendverbände. „Mir ist **demokratische Bildung** eine Herzensangelegenheit", sagt Andreas Riedl, der ehrenamtlich im katholischen Jugendverband engagiert ist." Daher hat er sich gefreut, als die Möhnesee-Schule zugesagt hat, bei der Politischen Praxiswoche inklusive der U18-Wahl mitzumachen. „Die Sekundarschule ist die einzige Schule im Kreis Soest, die sich an dieser Wahl beteiligt", weiß Andreas Riedl zu berichten.

Link: https://www.soester-anzeiger.de/lokales/moehnesee/die-schueler-der-klasse-10a-der-moehnesee-schule-durften-ihre-stimme-zur-bundestagswahl-bereits-abgeben-90959694.html?fbclid=IwAR3TWH32MddX0xDH0cW74M5oZITVOpktf7-_OKA2hLxfgT4SttVZGYVr6DM

Kirche und Leben, 8. September 2021: „Im Bistum Münster gibt es mehrere Wahllokale. Aktion „U18-Bundestagswahl“ ruft Kinder und Jugendliche an die Urne“

Im Bistum Münster gibt es mehrere Wahllokale

Aktion „U18-Bundestagswahl“ ruft Kinder und Jugendliche an die Urne



Das Logo der „U18-Bundestagswahl“: Die Jugendlichen und Kinder sollen ihr politisches Interesse deutlich machen. Foto: pd

- Eine Woche vor der Bundestagswahl ruft eine Kooperation verschiedener Jugendverbände und -initiativen zur „U18-Bundestagswahl“ auf.
- Auch viele Verbände und Gruppen aus dem Bistum Münster haben Wahllokale eingerichtet.
- Der Ruf nach politischer Mitbestimmung werde bei jungen Menschen lauter, sagt Felix Elbers

vom BDKJ-Diözesanverband Münster.

Anzeige



Die Wahl vor der Wahl: Bevor am 26. September der Deutsche Bundestag neu gewählt wird, lädt eine Kooperation verschiedener Jugendinitiativen jene zum Urnengang ein, die ihre Stimme aufgrund ihres Alters noch nicht abgeben dürfen. Bei der „U18-Bundestagswahl" können alle Kinder und Jugendlichen einer Bundespartei ihre Stimme geben. Unter anderem das Deutsche Kinderhilfswerk, der Bundesjugendring und die Landesjugendringe organisieren dieses Projekt vor Bundes- und Landtagswahlen bereits seit 25 Jahren. Unterstützt werden sie auch von vielen katholischen Jugendverbänden und Gruppen im Bistum Münster.

Für den Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) passt die Aktion zur aktuellen politischen Atmosphäre unter den Jugendlichen. „Den Ruf nach Mitbestimmung hören wir bei den jungen Menschen immer deutlicher", sagt Felix Elbers, BDKJ-Diözesanvorsitzender im Bistum Münster. „Die Jugendverbände machen sich deshalb schon seit geraumer Zeit dafür stark, das Wahlalter abzusenken."

Jugendliche ohne Lobby

Während der Corona-Pandemie sei an vielen Stellen deutlich geworden, dass Schülerinnen und Schüler nicht zu den potentiellen Wählern der Parteien gehörten, sagt Elbers. „Sie hatten als Zielgruppe oft keine Lobby in den politischen Diskussionen." Die „U18-Bundestagswahl" soll dem Anspruch auf die Berücksichtigung jugendlicher Interessen deutlich machen.

Dafür sind in den vergangenen Monaten in ganz Deutschland Wahllokale entstanden, in denen die Kinder und Jugendlichen ihre Stimme abgeben können. In der kommenden Woche wird es an einigen Orten noch einmal größere Aktionen geben, bevor am Freitag, 17. September, die

Auszählung beginnt.

Wahllokale im Bistum Münster verteilt

Auch die katholischen Jugendverbände, in denen die Vermittlung demokratischen Engagements immer eine zentrale Rolle spielt, beteiligen sich im Bistum Münster an verschiedenen Orten mit eigenen Angeboten an dem Projekt. Unterstützung finden sie dabei in den Pfarrgemeinden oder in Kooperation mit anderen Jugend-Gruppen und -Einrichtungen. So stehen für die jungen Wähler etwa die Türen des Pfarrheims St. Pankratius in Hamm-Bockum-Hövel oder des Herz-Jesu-Pfarrheims in Emsdetten genauso offen wie die Räume der Katholischen Jungen Gemeinde in Ochtrup oder das Büro des BDKJ-Kreisverbands in Borken.

In Münster hat sich der BDKJ-Diözesanverband eine besonders Corona-konforme Version der Wahl ausgedacht. Zu jedem, der am Bürogebäude des BDKJ in der Innenstadt auf eine „Wahl-Klingel" drückt, wird an einem langen Seil ein Körbchen mit den Wahlunterlagen heruntergelassen. „Rapunzel-Wahllokal" nennen das die Organisatoren.

Hoffen auf viele Stimmabgaben

Mit vielen ähnlichen Ideen hoffen die Initiatoren, möglichst viele Kinder und Jugendliche zur Beteiligung zu aktivieren. Bei der vergangenen „U18-Bundestagswahl" 2017 waren es am Ende insgesamt 220.000 Stimmen, die in 1660 Wahllokalen abgegeben wurden. Einen Überblick über die Wahllokale gibt es im Internet: www.u18.org.

Michael Bönte

Link: https://www.kirche-und-leben.de/artikel/aktion-u18-bundestagswahl-ruft-kinder-und-jugendliche-an-die-urne

RP online, 15. September 2021: „Jukuwe in Xanten wird zum Wahllokal. Jugendliche simulieren die Bundestagswahl“

Jukuwe in Xanten wird zum Wahllokal

Keine Kommentare

Jugendliche simulieren die Bundestagswahl

15. September 2021 um 08:01 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



U18-Wahl in der Jukuwe: Schülerin Ella gibt ihre Stimme ab. Foto: Armin Fischer (arfi)

Xanten. Die Jugendkulturwerkstatt (Jukuwe) in Xanten ist eine Woche lang ein Wahllokal für Schüler. Genauso wie bei der Bundestagswahl können die Jugendlichen einer Partei ihre Stimme geben. Am Freitag wird das Ergebnis der U18-Wahl veröffentlicht.

Ella hat sich informiert. Deshalb weiß sie genau, wem sie ihre Stimme geben will und warum sie überhaupt wählt: Weil sie mit entscheiden wolle, wer die Regierung stellt, sagt sie. Dieses Mal kann sie aber noch keinen Einfluss auf die Politik in Deutschland nehmen, sie ist noch unter 18 Jahre alt, darf also noch nicht an der Bundestagswahl teilnehmen. Aber sie darf bei der U18-Wahl in der Jugendkulturwerkstatt Exit (Jukuwe) mitmachen, genauso wie rund 1000 andere Schülerinnen und Schüler in Xanten. Es ist eine Simulation der Bundestagswahl, um Jugendliche unter 18 Jahren für Politik zu interessieren.

Die Jukuwe beteiligt sich zum vierten Mal an dem bundesweiten Angebot. Im Gebäude ist ein Wahlbüro aufgebaut worden. Eine Woche lang kommen Schulklassen hierhin. Die Jugendlichen gehen einzeln zu den Wahlkabinen, kreuzen auf dem Stimmzettel eine Partei an, falten das Papier und stecken es in die Urne. Es gibt nur einen Unterschied zur Bundestagswahl – bei der Simulation haben die Schüler nur eine Stimme, keine zwei. Für den Anfang soll es nicht zu kompliziert sein. Es geht darum, den Jugendlichen die Scheu zu nehmen und ihnen zu zeigen, dass es gar nicht schwierig ist, zu wählen.

Die Schülerinnen und Schüler seien gut vorbereitet, sagt Jukuwe-Leiter Georg van Schyndel. Im Politikunterricht haben sie sich damit auseinandergesetzt. Die Klasse 8a an der Marienschule hat sogar den Wahlkampf simuliert, wie Lehrerin Kirsten Schwarz berichtet. Dafür haben sich die Schülerinnen gruppenweise die Wahlprogramme von Parteien vorgenommen und gegenseitig vorgestellt. Daraus seien Diskussionen über Steuern und gerechte Löhne entstanden, berichtet Schwarz. Durch solche Angebote wie die U18-Wahl könnten sich die Jugendlichen viel besser mit Politik auseinandersetzen, sagt sie. „Es wird für die Schülerinnen und Schüler greifbarer", meint auch Lehrer Marcel Aengenvoort, der mit Schülern des Stiftsgymnasiums zum Wählen gekommen ist. Auch Klassen der Gesamtschule machen mit.

Bis Freitagnachmittag ist das Wahllokal der Jukuwe geöffnet, dann zählen van Schyndel und seine Mitarbeiter die Stimmen aus. Die Ergebnisse werden auf den Facebook- und Instagram-Seiten der Jugendkulturwerkstatt veröffentlicht. Dann können die Jugendlichen sehen, wie die Parteien bei ihnen abgeschnitten haben.

(wer)

Link: https://rp-online.de/nrw/staedte/xanten/jukuwe-in-xanten-jugendliche-simulieren-die-bundestagswahl_aid-62735829

Ruhr Nachrichten, 14. September 2021: „Bundestagswahl 2021. U18-Bundestagswahl: Schwerter Fußgängerzone wird zum Wahllokal“

BUNDESTAGSWAHL 2021

U18-Bundestagswahl: Schwerter Fußgängerzone wird zum Wahllokal

Unter 18-Jährige dürfen nicht an der Bundestagswahl teilnehmen. Mit der U18-Wahl im Vorfeld möchte eine Initiative in Schwerte dennoch dafür sorgen, dass auch junge Menschen gehört werden.

Schwerte

14.09.2021, 09:00 Uhr / Lesedauer: 1 min



Auch unter 18-Jährige können wählen gehen. Die U18-Wahl möchte damit der jungen Generation eine Stimme geben. © *Christina Nicola*

Am Freitag (17.9.) können junge Menschen unter 18 Jahren in der Schwerter Fußgängerzone ihre Stimme für die U18-Bundestagswahl abgeben. Umgesetzt wird die Aktion vom Diakonischen Jahr im Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen.

In Kooperation mit der evangelischen Jugend aus Schwerte wird in der Zeit von 9 bis 18 Uhr das „Wahllokal“ in der Fußgängerzone auf Höhe der Mährstraße 29 geöffnet sein.

Wählen und mitmachen dürfen ausnahmslos alle unter 18-Jährigen. Es gilt – wie bei der richtigen Wahl – das Prinzip der Freiwilligkeit. Wer wählen möchte, ist eingeladen, dies auch zu tun. Einzige Bedingung: Gewählt werden muss von den Kindern und Jugendlichen selbst.

Jetzt lesen
RN+ Bundestagswahl 2021
Erstwählerin (18) im Corona-Wahljahr: „Es ist uns nicht egal“

Erziehungsberechtigte oder Lehrpersonen dürfen lediglich auf die U18-Wahl hinweisen und die Kinder und Jugendlichen am 17. September zur Wahl begleiten.

Wahl unter realen Bedingungen

Gewählt wird unter realen Bedingungen. In einer Wahlkabine können die jungen Wählerinnen und Wähler ihre Kreuze auf einem entsprechenden Stimmzettel machen, diese werden dann in einer Wahlurne gesammelt. Um 18 Uhr werden die Stimmen ausgezählt, in eine Software eingegeben und bundesweit gesammelt veröffentlicht.

Das Ziel der U18-Wahl ist, dass junge Menschen sich mit Politik auseinandersetzen und dass ihre Herzensthemen in die Politik eingebracht und gehört werden, so die Verantwortlichen. Außerdem gebe sie ein gutes Bild darüber, wie junge Menschen selbst entscheiden würden.

Bundesweite Initiative

Organisiert und getragen wird die bundesweite U18-Initiative vom Deutschen Kinderhilfswerk, dem Deutschen Bundesjugendring, den Landesjugendringen, vielen Jugendverbänden und dem Berliner U18-Netzwerk. Gefördert wird U18 zur Bundestagswahl 2021 durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie die Bundeszentrale für Politische Bildung.

Mehr Informationen online auf www.u18.org.

Link: https://www.ruhrnachrichten.de/schwerte/u18-bundestagswahl-jugendliche-und-kinder-duerfen-waehlen-1673673.html?utm_term=Autofeed&utm_medium=Social&utm_source=Facebook#Echobox=1631605252

Dorfinfo, 18. September 2021: „Ergebnisse der U18-Wahl. Arnsbergs Jugend würde der SPD die meisten Stimmen geben“

Ergebnisse der U18-Wahl – Arnsbergs Jugend würde der SPD die meisten Stimmen geben

18. SEPTEMBER 2021 VON REDAKTION

Arnsberg. Der Landesjugendring NRW hat in dieser Woche von Montag, 13. September, bis Freitag, 17. September, die U18-Bundestagswahl in Nordrhein-Westfalen koordiniert, die unmittelbar vor der Wahl für Erwachsene am Sonntag, 26. September, stattfindet. Hieran hat sich die Stadt Arnsberg beteiligt und in den Jugendzentren der Stadt sowie in der „Haltestelle“ des Familienbüros Wahllokale eingerichtet und Kindern sowie Jugendlichen so ermöglicht, an der U18-Wahl teilzunehmen. Darüber hinaus konnte auch an vielen Schulen gewählt werden. Rund 700 junge Wähler*innen haben sich an der U18-Wahl in Arnsberg beteiligt.

Nun liegen die **Ergebnisse der U18-Wahl** in Arnsberg vor:

Summer aller Stimmen: 693

Summe Erststimme: 655

Summe Zweitstimme: 657

Ungültig: 36

	Anzahl	Prozent
CDU Erststimme, Friedrich Merz	168	25,6 %
CDU Zweistimme:	121	18,4 %
SPD Erststimme, Dirk Wiese:	172	26,3 %
SPD Zweitstimme:	144	21,9 %

Neu | Beliebt

Entspannung und Austausch für pflegende Angehörige
12. OKTOBER 2021 | 18:19



Planungen für Baumaßnahmen in Kitas und Schule werden extern vergeben.
12. OKTOBER 2021 | 18:09

Welche weiterführende Schule ist die richtige?
12. OKTOBER 2021 | 18:05



Mehrfach auf Autos geschossen – Unbekannte benutzten vermutlich ein Luftgewehr
12. OKTOBER 2021 | 17:59

Dorfinfo.de abonnieren

Name *

Name

SPD Erststimme, Dirk Wiese:	172	26,3 %
SPD Zweitstimme:	144	21,9 %
FDP Erststimme, Carl-Julius Cronenberg:	124	18,9 %
FDP Zweitstimme:	114	17,3 %
AfD Erststimme, Otto Winfried Strauß:	58	8,9 %
AfD Zweitstimme:	71	10,8 %
GRÜNE Erststimme, Maria Tillmann:	62	9,5 %
GRÜNE Zweitstimme:	67	10,2 %
DIE LINKE Erststimme, Karl Ludwig Gößling:	34	5,2 %
DIE LINKE Zweitstimme:	36	5,5 %
Die PARTEI Erststimme, Andreas Hövelmann:	23	3,5 %
Die PARTEI Zeitstimme:	23	3,5 %
FREIE WÄHLER Erststimme, Sebastian Vielhaber:	10	1,5 %
FREIE WÄHLER Zweitstimme:	9	1,4 %

dieBasis Erststimme, Klaus Selter:	4	0,6 %
dieBasis Zweistimme:	1	0,2 %
Zweitstimme Sonstige:	71	10,8 %
(u.a.: Tierschutzpartei: 4,7 %; PIRATEN: 2,3 %)		

Diese Ergebnisse wurden an den Landesjugendring weitergegeben, der die landes- und bundesweiten Ergebnisse ebenfalls veröffentlichen wird. Zudem sind sie online auf der Internetseite der Stadt Arnsberg unter www.arnsberg.de/jugend abrufbar.

Die Stadt Arnsberg bedankt sich ausdrücklich bei den Kindern und Jugendlichen für die rege Beteiligung, den beteiligten Schulen sowie den Kolleg*innen in den Jugendzentren für ihr Engagement und die Organisation vor Ort.

Hintergrund

Um das Recht junger Menschen auf Mitbestimmung in unserer Gesellschaft sichtbar zu machen, gibt es seit 1996 für alle Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren die bundesweite, symbolische U18-Wahl. Hier geht es für Kinder und Jugendliche darum, praktische Erfahrungen mit dem Wahlakt zu machen, sich politisch zu orientieren und das politische System kennenzulernen. Gleichzeitig geht es aber auch darum deutlich zu machen, dass junge Menschen nicht nur wählen, sondern genauso wie die Erwachsenen an gesellschaftlichen Diskursen teilhaben wollen.

Link: https://www.dorfinfo.de/allgemein/ergebnisse-der-u18-wahl-arnsbergs-jugend-wuerde-der-spd-die-meisten-stimmen-geben/

Made in Bocholt, 17. September 2021: „CDU und SPD bei U18-Wahl Kopf an Kopf“

CDU und SPD bei U18-Wahl Kopf an Kopf

17. September 2021 Kein Kommentar



Hamminkeln hat gewählt. Denn vor der Bundestagswahl nächstes Wochenende fand die U18-Wahl statt. Die jungen Menschen konnten eine Woche lang in den Jugendzentren der Stadt wählen. Der Startpunkt war der Wahltag an der Akademie Klausenhof, der zusammen mit dem Team Jugendarbeit und der Gesamtschule der Stadt Hamminkeln. Dort gab es verschiedene Stationen rund um die Wahl, in denen sich die Jugendlichen informieren konnten, wie so eine Wahl abläuft. Aber sie konnten unter anderem auch mit eingeladenen Politikern diskutieren und an dem Wahl-O-Maten herausfinden, welche Partei sie inhaltlich am ehesten vertritt.

Da aber nicht alle Kinder und Jugendlichen an dem Tag im Klausenhof sein konnten, haben die Jugendzentren „Next Generation“, das „Juze“ und das „Bruno“ den Nicht-Wahlberechtigten die

Möglichkeit angeboten bis zum 17.09. ihre Stimme abzugeben.

Und so haben die Jugendlichen gewählt:

Bei der Erststimme hat sich Rainer Keller (SPD) ganz knapp (25,66%) vor Sabine Weiß (CDU) (23,68%) und Hans-Peter Weiß (Grüne) (22,39%) durchgesetzt. Bernd Reuther (FDP) kam auf 14,47% und Sidney Lewandowski (Die Linke) kam auf 5,92%. Die anderen kamen zusammen auf 4,61%.

- Werbung -

DEN SPRUNG INS LEBEN WAGEN



Für die Mitarbeit im Verselbstständigungsprojekt Sprungbrett sucht die Caritas zum 01.01.2022 Erzieher/Sozialpädagogen (m/w/d). Mehr Infos hier

Bei der Zweitstimme, welche auch zu den bundesweiten Ergebnissen der U18-Wahl beitragen kam folgendes Ergebnis heraus:

Die CDU (22,29%) gewinnt hier in Hamminkeln. Die SPD und Grüne teilen sich den zweiten Platz und liegen gleichauf (21,02%). Darauf folgen die FDP (10,83%) und die Linken (8,92%). An der 5%-Hürde wären die Tierschutzpartei (3,82%) und die AfD (3,18%) gescheitert. Die anderen Parteien bilden den Rest mit 7,01%.

Meike Unland, die Koordinatorin der Austragung der U18-Wahl in Hamminkeln aus der Akademie Klausenhof ist glücklich über den Ablauf der Wahl: „Ich freue mich, dass so viele junge Menschen an dieser Wahl teilgenommen haben. Damit zeigt sich, dass junge Menschen ebenfalls an ihrer Zukunft mitgestalten wollen. Vielen Dank an das Team Jugendarbeit und der Gesamtschule Hamminkeln für die gute Zusammenarbeit, ohne diese die Aktion in diesen Umfang nicht möglich gewesen wäre."

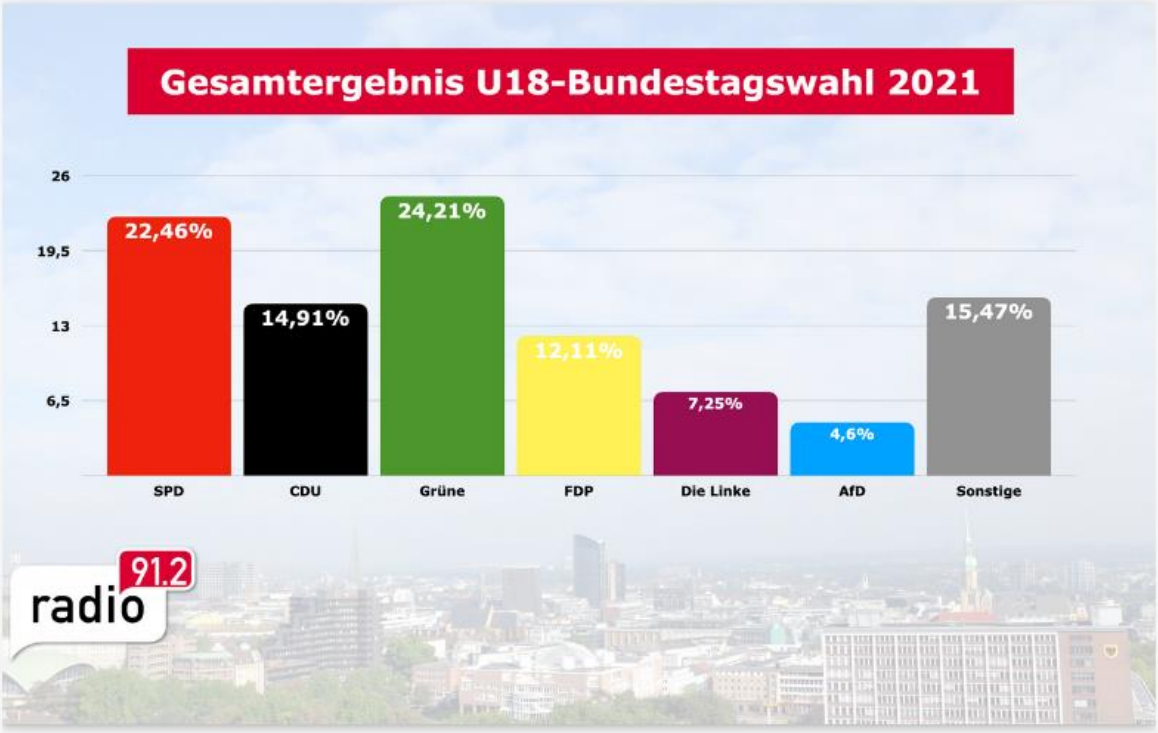
Link: https://madeinbocholt.de/cdu-und-spd-bei-u18-wahl-kopf-an-kopf/

Radio912, 18. September 2021: „U18-Bundestagswahl: Grüne und SPD in Dortmund vorne“

U18-Bundestagswahl: Grüne und SPD in Dortmund vorne

Veröffentlicht: Samstag, 18.09.2021 10:00

In Dortmund gehen bei der U18-Bundestagswahl die Grünen und die SPD als Sieger hervor. Das meldet der Jugendring Dortmund.



© Hintergrundfoto Dortmund: Stefanie Kleemann | Stadt Dortmund

Grüne und SPD vorne - AfD unter 5 Prozent

Beide Parteien stehen deutlich vor der CDU. Die **Grünen** mit **24**, die **SPD** mit **21 Prozent**. Im Vergleich zur Wahl 2017 gab es bei den **Regierungsparteien** CDU und SPD die **stärksten Verluste**, mit einem Minus von 12 bzw. 6 Prozentpunkten. Die AfD würde in beiden Dortmunder Wahlkreisen an der 5-Prozent-Hürde scheitern.

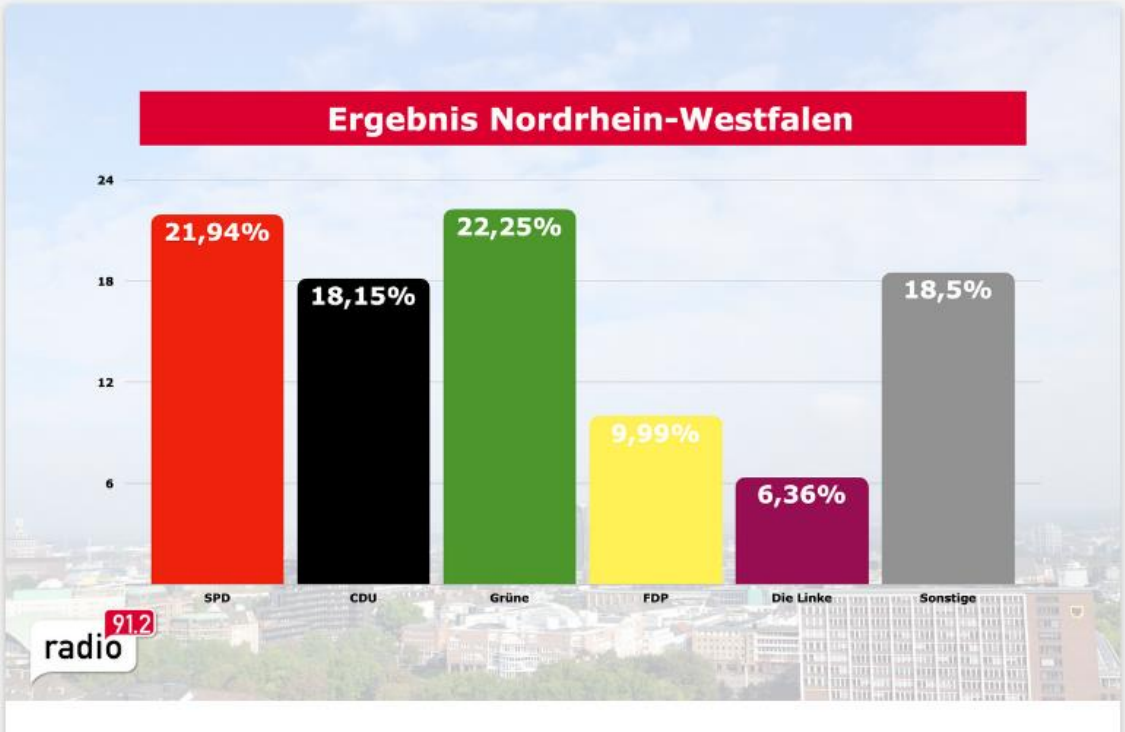


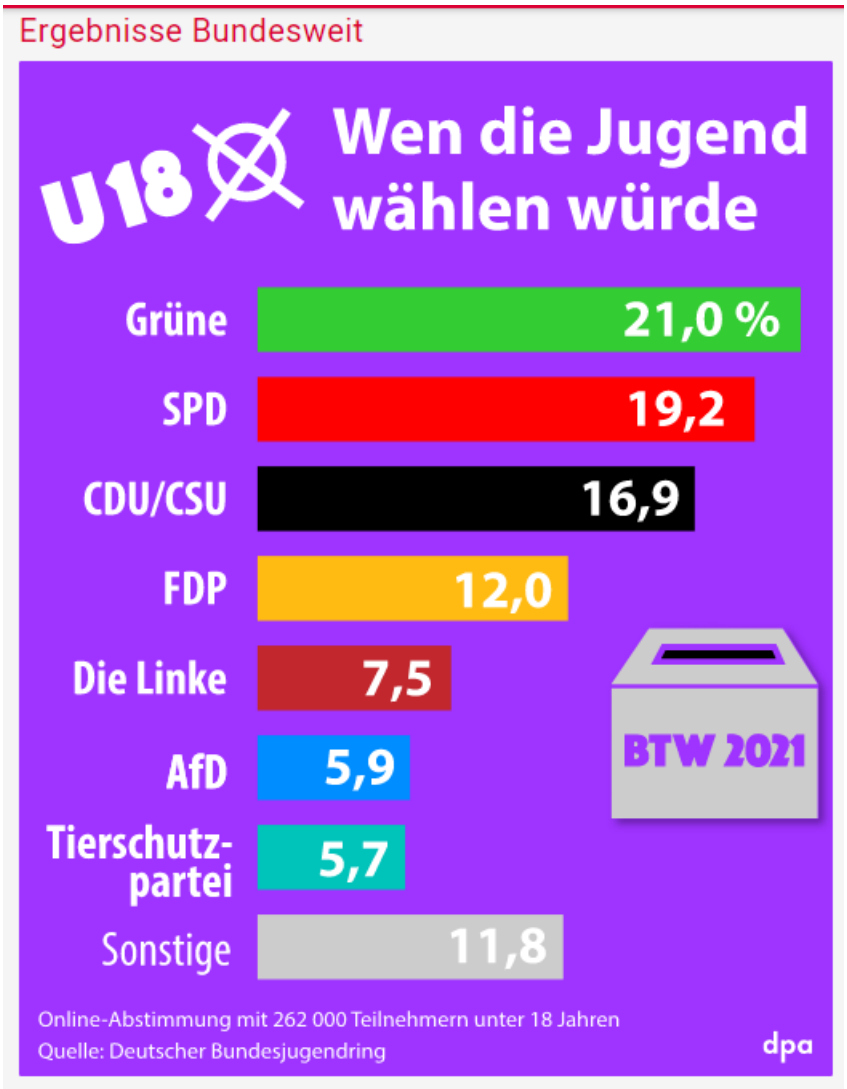




Mit der Wahl drücken Kinder und Jugendliche, die für die **anstehende Bundestagswahl** nicht alt genug sind, ihren politischen Willen aus. Stimmberechtigt waren alle Dortmunder unter 18 Jahren. Das sind über 4.000 Menschen. Die landes- oder bundesweien Wahlergebnisse, oder auch für andere Wahlkreise gibt es **hier**.

Ergebnisse für NRW





Link: https://www.radio912.de/artikel/u18-bundestagswahl-gruene-und-spd-in-dortmund-vorne-1075503.html

Waltroper Zeitung, 18. September 2021: „U18-Wahl. Hunderte Waltroper Schüler haben ihre Kreuzchen schon gemacht“

U18-WAHL

Hunderte Waltroper Schüler haben ihre Kreuzchen schon gemacht

Das, was die Wahlbürger am 26. September vorhaben, haben Waltroper Schüler schon jetzt erlebt: Sie durften ihre Stimme für den 20. Deutschen Bundestag abgeben - mit erstaunlichen Ergebnissen.

von **Thomas Bartel**

Waltrop / 18.09.2021 / Lesedauer: 3 Minuten



Groß ist der Andrang an der Urne bei der U18-Wahl am THG – hier mit Nick Todorovic, Ben Stöwhase, Thomas Horbach, Hendrik Funke und Tengu Munkhjargal sowie Wahlhelferin Johanna Nießen (r.). © *Thomas Bartel*

Der Probelauf hat geklappt bei der Waltroper U18-Wahl: Am Theodor-Heuss-Gymnasium und an der Gesamtschule waren Hunderte Schüler am Donnerstag und Freitag (16./17. 9.) aufgefordert, ihre Stimmzettel für die Bundestagswahl abzugeben – und davon haben sie ausgiebig Gebrauch gemacht.

Große Unterschiede zwischen dem simulierten und dem „echten“ Urnengang waren kaum zu erkennen: Die Stadt Waltrop hatte beiden Bildungsstätten original Wahlurnen und auch drei „richtige“ Wahlkabinen zur Verfügung gestellt. „Das finden wir echt toll“, betonten die Referendare Philip Kornacki und Moritz Mense, die die U18-Abstimmung am THG organisiert haben. Und natürlich konnten die Schülerinnen und Schüler auf Stimmbögen ihre Kreuzchen machen, die die „echten“ zehn Direktkandidaten und die 27 zugelassenen Parteien aufführten.

Wahlsystem wurde im Unterricht behandelt

„Dass auf dem Zettel weder Armin Laschet, Olaf Scholz noch Annalena Baerbock oder ein anderer Kanzlerkandidat zur Auswahl steht, das hatten sie zuvor im Politikunterricht gelernt“, berichtete Philip Kornacki. „Die jungen Leute haben mindestens einen so guten Überblick wie die meisten Erwachsenen auch“, war sich sein Kollege Moritz Mense sicher.

Auch an der Vorbereitung, Durchführung und Auszählung der Wahl wurden die Schülerinnen und Schüler aktiv beteiligt: So wurde gemeinsam ein Instagram-Account mit Info-Seiten erstellt, Wahlplakate ausgehängt und ein Wahlvorstand gewählt, der den ordnungsgemäßen Ablauf überwachte. Johanna Nießen und Neele Schmitz etwa zählten zu dem zwölfköpfigen Team, das sich bei acht Treffen in den Wochen zuvor penibel auf den Wahltag vorbereitet hatte. Jetzt verteilten sie die Wahlzettel, sorgten für Desinfektionsmittel bei der Ausgabe der Stifte – und dafür, dass nur ein Stimmzettel pro Nase in der Urne landete.



U18-Wahlen an der Waltroper Gesamtschule: Jan-Lukas Hartkopf (r.) hat die Wahlurne genau im Blick.
© Meike Holz © Meike Holz

Klimaschutz ist für Jugendliche das große Thema

Dem „Wahlvolk" – das waren die Klassen 6 bis Q2 am THG und die Klassen 7 und 8 an der Gesamtschule – bereitete die U18-Wahl sichtlich Spaß. Und mancher machte aus seinem Herzen keine Mördergrube: „Ich habe die Fernsehdebatten verfolgt", versicherte ein Neuntklässler. „Mir hat die Annalena Baerbock am besten gefallen." Und ein Mädchen stimmt zu: „Die setzt sich am besten für den Klimaschutz ein."

Politiker sollen die Interessen der Jugend im Auge behalten

„Uns ist es wichtig, das Interesse für die Demokratie zu wecken", erklärt Stadtjugendpfleger Jochen Thiemann, der die U18-Wahl jetzt schon zum dritten Mal mit organisiert hat. Andersherum sei es aber ebenso wichtig, dass die Politikerinnen und Politiker erkennen, dass sie auch die Themen der Jugend im Bundestag im Blick haben sollten.

In diese Richtung appellierte auch Bürgermeister Marcel Mittelbach: „Politik geht uns alle an. Auch diejenigen, die bei der anstehenden Bundestagswahl noch kein Kreuz machen dürfen. Die Aktion bietet jungen Menschen die Chance, Demokratie hautnah zu erleben, sich eine eigene Meinung zu bilden und schon jetzt mitzureden. Ich freue mich, dass Gesamtschule und THG ihren Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit dazu bieten."

Die SPD ist der klare Gewinner, gefolgt von den Grünen

Bleibt am Ende die Frage, wie das Abstimmungsergebnis nun ausgefallen ist: Die SPD landete mit 27,7 Prozent auf Platz eins, gefolgt von den Grünen mit 20,0 und der CDU mit 18,9 Prozent. Knapp dahinter liegt die FDP mit 16,2 Prozent. Unter den kleinen Parteien fällt die Tierschutzpartei mit 6,1 Prozent auf, gefolgt von der Linkspartei mit 5,1 und der AfD mit 3,9 Prozent. Insgesamt waren 747 Stimmzettel gültig. Die Zahlen für ganz NRW veröffentlicht der Landesjugendring auf seiner Internetseite: www.ljr-nrw.de.

In den Klassen 9 und 10 an der Gesamtschule wurde – ebenso wie kommende Woche an der Realschule – die „Junior-Wahl" angeboten: Hier dürfen die Ergebnisse erst nach dem 26. September bekannt gegeben werden. Immerhin war die Beteiligung an der Gesamtschule mit gut 84 Prozent vorbildlich!

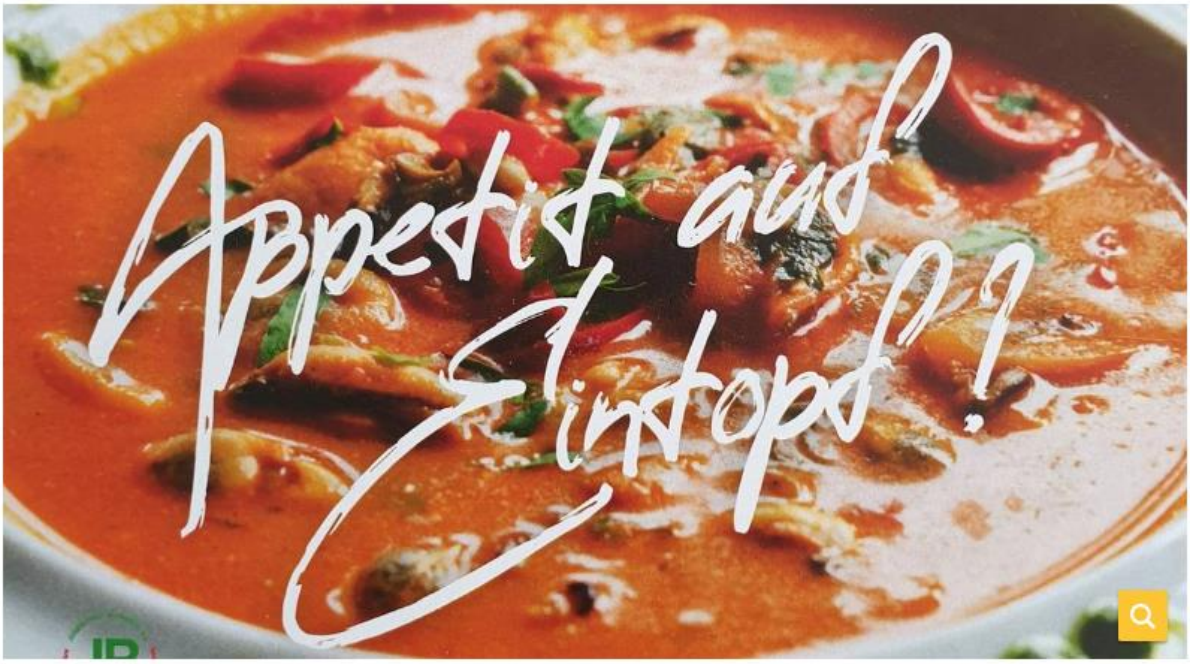
Link: https://www.waltroper-zeitung.de/waltrop/hunderte-waltroper-schueler-haben-ihre-kreuzchen-schon-gemacht-w1675354-11000070629/

Wuppertaler Rundschau, 15. September 2021: „Jugendring Wuppertal. U18-Wahl und ein jugendpolitischer Eintopf“

Jugendring Wuppertal

U18-Wahl und ein jugendpolitischer Eintopf

15. September 2021 um 08:30 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Der Jugendring lädt zum „Eintopf“. Foto: Jugendring

Wuppertal. Der Wuppertaler Jugendring beteiligt sich an den vom Landesjugendring NRW durchgeführten U16- bzw. U18-Wahlen. Die sollen ein Zeichen setzen für die Absenkung des Wahlalters auf Bundesebene und die „Etablierung einmischender Jugendpolitik“.

Der Jugendring hat stadtweit einige Mitgliedsverbände und Häuser der offenen Tür gewonnen, U18-„Wahllokale" für die jungen Menschen einzurichten (Informationen unter www.u18.org).

Außerdem veranstaltet der Wuppertaler Jugendring mit dem Jugendrat auch in diesem Jahr wieder einen „jugendpolitischen Eintopf" durch. Für Donnerstag (16. September 2021) um 18:30 Uhr lädt er in die „Färberei" am Peter-Hansen-Platz 1 in Oberbarmen.

und Events
in Wuppertal
Hier klicken!



Das Logo der U18-Wahl. Foto: Jugendring

Dabei stellen sich die Direktkandidatinnen und -kandidaten der CDU, FDP, Grünen, Linken und SPD im Wahlkreis Wuppertal I zunächst einer moderierten Fragerunde, anschließend können eigene Fragen gestellt werden. Wer als Gast vor Ort sein möchte, muss sich bis spätestens Mittwoch (15. September) unter geschaeftsstelle@jugendring-wuppertal.de anmelden.

Link: https://www.wuppertaler-rundschau.de/wahl/jugendring-wuppertal-u18-wahl-und-ein-jugendpolitischer-eintopf_aid-62752127

Radio Kiepenkerl, 18. September 2021: „Kreis. CDU bleibt stärkste Kraft bei U18-Wahl“

KREIS: CDU bleibt stärkste Kraft bei U18-Wahl

Veröffentlicht: Samstag, 18.09.2021 07:52

Die beliebteste Partei bei Kindern und Jugendlichen im Kreis Coesfeld bleibt die CDU. Das ist das Ergebnis der U-18-Bundestagswahl, die am Abend zu Ende gegangen ist.



Unter anderem in Osterwick, Dülmen und Schapdetten konnten Kinder und Jugendliche ihre Stimme abgeben - auch wenn sie offiziell noch nicht mitwählen dürfen. Die CDU hat Stimmen verloren im Vergleich zu vor vier Jahren und landet jetzt noch bei rund 29 Prozent. Stärker als vor vier Jahren sind die SPD und die Grünen. Die FDP liegt etwas dahinter. Insgesamt haben im Kreis über 550 Kinder und Jugendliche mitgemacht. Die U18-Wahl will Politik für Kinder und Jugendliche interessant machen und verdeutlichen, dass sie in einer Demokratie mitbestimmen können. Alle Ergebnisse finden Sie HIER.

Link: https://www.radiokiepenkerl.de/artikel/kreis-cdu-bleibt-staerkste-kraft-bei-u18-wahl-1075553.html

Radio k.w., 15. September 2021: „Großer Andrang bei der U18 Wahl an der Gesamtschule Wesel“

Großer Andrang bei der U18 Wahl an der Gesamtschule in Wesel

Veröffentlicht: Mittwoch, 15.09.2021 15:43

Am Mittwoch (15. September) haben Schüler in Wesel ihr Kreuz für die Bundestagswahl gesetzt. Rund 1200 Schüler der Gesamtschule am Lauerhaas haben an der U-18-Wahl der Schule teilgenommen.



© Nora Schulte, Radio K.W.

Am Mittwoch haben Schüler in Wesel ihr Kreuz für die Bundestagswahl gesetzt. Rund 1200 Schüler der Gesamtschule am Lauerhaas haben an der U-18-Wahl der Schule teilgenommen. Die Imitation soll den zukünftigen Wählern helfen herauszufinden was ihnen politisch wichtig ist und wie sie zu einer Wahlentscheidung kommen. Organisiert wurde das Ganze von der Schule und dem Stadtjugendring Wesel. In Wesel wird an insgesamt sechs Standorten gewählt. Die Ergebnisse liegen am Freitag abend vor.

Link: https://www.radiokw.de/artikel/grosser-andrang-bei-der-u18-wahl-an-der-gesamtschule-in-wesel-1072535.html

Kölner Stadt-Anzeiger, 14. September 2021: „Symbolische Stimme. Lindlarer Schüler stehen Schlange für U18-Wahl“

Symbolische Stimme Lindlarer Schüler stehen Schlange für U18-Wahl



Die Schülerinnen und Schüler stehen Schlage, um zu wählen.
Foto: Lenzen

14.09.21, 19:07 Uhr

Lindlar - In der Pause wählen gehen, das konnten die Schüler der Realschule Lindlar am Dienstagmorgen. Im Foyer waren Wahlkabinen und Wahlurne aufgebaut, die Stimmzettel lagen bereit. Doch anders als bei der Bundestagswahl am 26. September haben die Jugendlichen bei der U18-Wahl, die nur symbolisch ist, nur eine Stimme. Sie wählen eine Partei, keine Kandidaten.

Nein, wirklich schwer sei ihnen die Entscheidung nicht gefallen, sagen einige Schüler, die gerade ihre Stimme abgegeben haben. Sie hätten sich im Unterricht sehr intensiv mit den Parteien und ihren Programmen beschäftigt. Das bestätigt Lehrerin Yvonne Knobloch. Sie betreut die Wahl an der Realschule mit den Schüler ihres Sozialwissenschaftskurses der Stufe 10. 465 Schüler besuchen zurzeit die Realschule, so Schulleiter Ralf Grünewald.

Alle sind wahlberechtigt, ebenso wie die anderen Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren in der Gemeinde, berichtet Kai Zander vom Verein „Lindlar verbindet". Mit Simone Weißenborn führt er die Wahl durch. Sechs Wahllokale gibt es, neben der Realschule kann im Gymnasium, der Hauptschule, der Antonius-Schule, im Quartiersbüro von „Lindlar verbindet" und im Jugendzentrum Horizont gewählt werden. Intensiv habe man im Unterricht über die Parteien und ihre Programme gesprochen, so Knobloch.

Bei den jüngeren Schüler seien Tier- und Klimaschutz die dominierenden Themen gewesen. Der Klimaschutz sei auch insgesamt das Hauptthema. Welche Partei bei den Jugendlichen das Rennen gemacht hat, das wird am Samstag bekanntgegeben, berichtet Zander. Ausgezählt wird am heutigen Mittwochabend. (lz)

Link: https://www.ksta.de/region/oberberg-ks/symbolische-stimme-lindlarer-schueler-stehen-schlange-fuer-u18-wahl-39030616

Recklinghäuser Zeitung, 18. September 2021: „Bundestagswahl 2021. Unter 18-Jährige Stimmen für die SPD“

BUNDESTAGSWAHL 2021

Unter 18-Jährige stimmen für die SPD

In einer Woche steht die Bundestagswahl bevor. Anders als die Erwachsenen haben Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ihre Stimme bereits abgegeben – bei der bundesweiten U18-Wahl.

von **Alina Meyer**

Recklinghausen / 18.09.2021 / Lesedauer: 2 Minuten



Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 der Otto-Burrmeister-Realschule unter der Leitung von Sowi-Lehrer Hunther Hamm haben im Jugendtreff Hillerheide ihre Stimme für die U18-Wahl abgegeben. © *Alina Meyer*

Schülerinnen und Schüler aus Recklinghausen haben vom 13. bis 17. September an der U18-Wahl teilgenommen. Ginge es nach ihnen, hieße der künftige Bundeskanzler Olaf Scholz. Die SPD würde mit 27,45 Prozent der Stimmen knapp vor der Union mit 26,8 Prozent liegen. Auf einem abgeschlagenen dritten Rang liegen die Grünen mit nur 13,1 Prozent. Die viertgrößte Wählergruppe teilt sich auf die sonstigen Parteien auf. Die Liberalen verpassen mit 9,8 Prozent der Stimmen hauchdünn ein zweistelliges Ergebnis während die Linke 6,5 Prozent erreicht. Überraschenderweise zieht nach der U18-Wahl die Tierschutzpartei mit 5,2 Prozent in den Bundestag ein, und die AfD scheitert an der Fünf-Prozent-Hürde. In Recklinghausen wurden 153 abgegebene Stimmen berücksichtigt.

In die offizielle Bundestagswahl werden diese Ergebnisse nicht einfließen. Trotzdem lief die U18-Wahl unter ähnlichen Bedingungen ab. Es gab Wahllokale, Stimmzettel und eine geheime Wahl mit anschließender Auszählung und Wahlergebnis. Der Jugendtreff Hillerheide bildete eins von vier Wahllokalen in Recklinghausen. „Unser Ziel ist es, Kinder und Jugendliche für Politik und Wahlen zu begeistern und ihnen klarzumachen, dass das Wahlrecht nicht selbstverständlich ist und genutzt werden sollte", sagt Leiter Björn Schmidt-Freistühler.

An die Achtklässler der Otto-Burrmeister-Realschule gewandt, die am Freitag (17.9.) gekommen sind, um zu wählen, sagt er: „Bis ihr 18 Jahre alt seid, bestimmen die Erwachsenen für euch. Wir finden es aber wichtig, dass eure Altersgruppe bei der Wahl nicht vergessen wird, dass auch eure Interessen vertreten werden."

Unterschiedliche Erfahrungen bei der U18-Wahl

Sozialwissenschaftslehrer Gunther Hammer hat die 13-bis 15-jährigen Schüler im Unterricht vorbereitet. „Die Wahlzahlen gehen Jahr für Jahr runter. Deshalb ermuntern wir unsere Schüler schon früh, ihr Wahlrecht zu nutzen. Wählen gehen lohnt sich – diese Botschaft wollen wir vermitteln."

In der Wahlkabine selbst sammelten die Schüler unterschiedliche Erfahrungen. „Ich fand es schwierig, mich zu entscheiden. Es gibt so viele Kandidaten und ich kenne die Leute ja gar nicht", sagt die 13-jährige Katharina. Entela (14): „Es gibt zum Teil gute Youtube-Videos, in denen die Kandidaten und Parteien vorgestellt werden. Das ist sehr hilfreich." Ida (13): „Die U18-Wahl war eine gute Erfahrung. Das bereitet uns gut für spätere Wahlen vor. Wählen gehen finde ich wichtig, denn jede Stimme zählt." Schüler aus neun Schulklassen gaben am Freitag ihre Stimme im Jugendtreff an der Heidestraße 25 ab.

Vier Wahllokale in Recklinghausen

Zusätzlich zu der Einrichtung gab es drei weitere Wahllokale in Recklinghausen: den Kinderschutzbund, die Bauspielfarm, das Heinrich-Pardon-Haus und den Jugendtreff ZAKK. Das Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) und der Deutsche Kinderschutzbund (DKSB) machten die U18-Wahl in der Stadt möglich.

„Der Deutsche Kinderschutzbund setzt sich schon seit Jahren für ein Wahlrecht ab 16 Jahren ein", sagt Leiterin Marie-Christin Oneschkow in Recklinghausen. „In diesem Jahr war die Resonanz sehr gut. Einige Kinder und Jugendliche sind gezielt in unsere Einrichtung gekommen, um ihre Stimme abzugeben."

Link: https://www.recklinghaeuser-zeitung.de/recklinghausen/unter-18-jaehrige-stimmen-fuer-die-spd-w1675499-6000066623/

RP online, 7. September 2021: „Im Jugendkulturhaus Dingens. U18-Generation wählt ihren eigenen Bundestag“

Im Jugendkulturhaus Dingens

Keine Kommentare

U18-Generation wählt ihren eigenen Bundestag

7. September 2021 um 14:53 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Melissa Frühling und Pirco Ulbrich bereiten das Projekt vor. Foto: Gemeinde Grefrath

Grefrath. Im Grefrather Jugendkulturhaus Dingens findet bereits vor der offiziellen Bundestagwahl eine Wahl für die U18-Generation statt. Wer dabei die Nase vorn hat, entscheidet sich am 16. und 17. September.

Teilen Tweeten Weiterleiten Drucken



Kinder und Jugendliche interessieren sich für Politik und haben eine Meinung. Die U18-Wahl im Grefrather Jugendkulturhaus Dingens soll ihre Stimme sichtbar machen. Die U18-Wahl findet neun Tage vor der Bundestagswahl am 26. September statt. Melissa Frühling, Fachkraft für kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung in Grefrath, hat mit Pirco Ulbrich vom Dingens ein Programm rund um die U18-Wahlen zusammengestellt.

Unterstützt wird die Aktion von Bürgermeister Stefan Schumeckers (CDU): „Die Entwicklungen in unserem Land und in der ganzen Welt führen uns tagtäglich vor Augen, wie wichtig eine lebendige Demokratie ist. Dafür müssen wir junge Menschen früh begeistern, damit sie unsere Demokratie auch als Erwachsene konstruktiv mitgestalten. Ich würde mich freuen, wenn viele junge Menschen bei der U18-Wahl mitmachen."



Kreative Ideen sind am Samstag, 11. September, gefragt. In der Zeit von 14 bis 18 Uhr können junge Menschen echte Wahlurnen nach ihrem Geschmack gestalten, wovon eine dann bei den Wahlterminen der U18-Wahl zum Einsatz kommt. Es gibt auch die Möglichkeit, an einem Wahlurnenwettbewerb vom Landesjugendring NRW teilzunehmen. Am Mittwoch, 15. September, gibt es ab 17 Uhr die Möglichkeit, sich mit eigenen Positionen und den Parteipositionen auseinanderzusetzen.



ALBERTUS ZENTRUM
Mönchengladbach
Welche Ursachen hat ein Tennisellenbogen?



Parteien im Vergleich
Wahl-O-Mat zur Bundestagswahl 2021 hilft bei Entscheidung – jetzt ausprobieren



Ergebnisse der Leserumfrage
Was wünschen Sie sich von der Düsseldorfer Innenstadt?

Weitere Aktionen rund um die Wahl: Beim Kanzler-Simulator kann jeder einmal in die Rolle eines Bundeskanzlers schlüpfen und muss sich eventuell durch Koalitionsverhandlungen schlagen. Ein XXL-Stimmzettel zum Wahlrecht und politisches Dosenwerfen sind weitere Möglichkeiten, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Nach dem Motto „Du hast eine Stimme – lass sie raus" können alle Grefrather unter 18 Jahre am Donnerstag, 16. September, zwischen 15 und 19 Uhr und am Freitag, 17. September, zwischen 15 und 18 Uhr ins Wahllokal im Dingens kommen und ihre Stimme abgeben. Nach dem Wahlakt kann man sich bei Snacks und Getränken austauschen.

Alle Veranstaltungen im Rahmen der U18-Wahlen finden im Jugendkulturhaus Dingens am Rathausplatz 5 in Grefrath statt. Für die Veranstaltungen gilt die 3G-Regel.

Link: https://rp-online.de/nrw/staedte/kempen/lass-deine-stimme-raus-u18-wahl-im-grefrather-jugendheim-dingens_aid-62543211

RP online, 8. September 2021: „Erich-Kästner-Schule macht mit. Krefeld unter 18-Jährige gehen wählen.“

Erich-Kästner-Schule macht mit

Keine Kommentare

Krefelds unter 18-Jährige gehen wählen

8. September 2021 um 18:39 Uhr | Lesedauer: 4 Minuten



Mit dem Lastenrad fährt Mobifant auf die Schulhöfe. Den Wahl-Anhänger haben Schüler der Erich-Kästner-Schule gestaltet. Foto: Bärbel Kleinelsen

Krefeld. Vom 13. bis 17. September können Krefelder, die jünger als 18 Jahre alt sind, an Schulen und Jugendzentren wählen gehen. Jugendbeirat und Spielaktion Mobifant beteiligen sich damit einmal mehr an der landesweiten Aktion „u18nrw“.

Teilen Tweeten Weiterleiten Drucken

Von Bärbel Kleinelsen

„Du hast eine Stimme. Lass sie raus!“ unter diesem Motto können Jugendliche unter 18 Jahren in Krefeld vom 13. bis 17. September an weiterführenden Schulen und in Jugendzentren wählen gehen. Sie simulieren damit die Bundestagswahl am 26. September. Ziel ist es, junge Menschen dabei zu unterstützen, Politik zu verstehen, Parteiprogramme einzuordnen und Wahlversprechen zu hinterfragen.



Der Landesjugendring NRW setzt sich mit der U18-Wahl für die Absenkung des Wahlalters auf 14 Jahre ein.



In Krefeld wird die Aktion durchgeführt von der Spielaktion Mobifant in Kooperation mit dem Jugendbeirat der Stadt. In diesem Jahr gestalteten Schüler der Klassen 6 bis 10 der Erich-Kästner-Schule mit Thomas Jansen, Leiter des Mobifants, das rollende Wahlmobil und die Wahlurne. „Wir haben drei Wochen lang an drei Schultagen daran gearbeitet", berichtet Jansen. Auf dem mit Partei-Symbolen gestalteten Mobil, mit dem er die an der Aktion beteiligten Schulen besuchen wird, stehen auch zwei Tablets. So können sich Schüler direkt vor Ort über die Parteien informieren. Schließlich sind die Wahlzettel eine Kopie der Originale, und auch die unter 18-Jährigen haben zwei Stimmen. „Wir haben verschiedene Wahlhilfen erstellt, um die Jugendlichen zu unterstützen. Wichtig ist es, mit den Schülern ins Gespräch zu kommen", betont Jansen.

INFO

Hier kann jeder seine Stimme abgeben

Berufskolleg Kaufmannsschule, Neuer Weg 121

Jugendeinrichtung Canapee, Ispelsstraße 67a

Jugendeinrichtung Türmchen in Hüls, Cäcilienstraße 15

Informationen und Wahlergebnisse unter www.u18.org

Link: https://rp-online.de/nrw/staedte/krefeld/krefeld-beteiligt-sich-an-der-u18-wahl_aid-62610199

Lokalklick, 14. September 2021: „Symbolische U18-Bundestagswahl in Borken“

Symbolische U18-Bundestagswahl in Borken

Von **Redaktion** - 14. September 2021

Teilen auf Facebook | Tweet auf Twitter



Am Freitag, 17. September 2021, haben Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren die Möglichkeit, ihre Stimme symbolisch für die Bundestagswahl abzugeben (Foto: © Fotoagentur Fox/Matthias Kneppeck)

Anzeige

Die Zukunftskonferenz am Niederrhein.
Jetzt Tickets sichern: www.TEDxMoers.de
TEDx Moers
x = independently organized TED event

Borken. *Kinder und Jugendliche können am 17. September 2021 im FARB wählen – Stadt Borken unterstützt Aktion des Landesjugendrings NRW*

Am Freitag, 17. September 2021, werden in Borken im FARB Forum Altes Rathaus Borken, Markt 15, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren an die Wahlurne gebeten. Der Landesjugendring NRW koordiniert für Nordrhein-Westfalen die symbolische U18-Bundestagswahl. Dabei können junge Menschen in über 500 Wahllokalen in ganz Nordrhein-Westfalen ihre Stimme abgeben. Das Wahllokal in Borken bietet das FARB in Kooperation mit dem Kreisverband Borken des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) von 13 bis 18 Uhr an.

ANZEIGEN







Neben dem Erleben eines Wahlakts steht bei der U18-Wahl politische Bildung im Vordergrund: Junge Menschen setzen sich mit eigenen Interessen auseinander und prüfen, welche Parteien diese am ehesten vertreten. "Für Kinder und Jugendliche ist ‚Ich will wählen!' mehr als ein Wunsch", sagt Max Pilger, Vorsitzender des Landesjugendrings NRW. "Nicht nur in der Pandemie mussten junge Menschen erfahren, dass ihre Interessen und Bedürfnisse durch Erwachsene selten wahrgenommen oder gar vertreten werden", fügt er hinzu. Da ist die bundesweite U18-Wahl eine gute Möglichkeit, Schwerpunkte der jungen Generation sichtbar zu machen.

Bei der letzten U18-Bundestagswahl nahmen in NRW knapp 53.000 junge Menschen teil. Bundesweit kamen 220.000 Stimmen zusammen. Am Freitag können Kinder und Jugendliche in Borken nicht nur wählen, sondern sie werden auch selbst Wahlhelferin oder Wahlhelfer. Wer Interesse hat mitzuhelfen oder per Briefwahl wählen möchte, kann sich per E-Mail an hollstegge@bdkj-kreis-borken.de bei der Wahllokalleiterin Johanna Hollstegge in Borken melden. Eine Übersicht aller Wahllokale in NRW gibt es unter https://wahlen.u18.org/bundestagswahl-2021/deutschland/wahllokale. Weitere Informationen finden sich unter www.u18nrw.de und www.u18.org.

Link: https://lokalklick.eu/2021/09/14/symbolische-u18-bundestagswahl-in-borken/

RP online, 14. September 2021: „Jugendbildungsstätte in Schaephuysen. Jugendliche können bei U18-Wahl im Michaelsturm abstimmen“

Jugendbildungsstätte in Schaephuysen

Keine Kommentare

Jugendliche können bei U18-Wahl im Michaelturm abstimmen

14. September 2021 um 15:00 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Tara Tebart leistet ihren Bundesfreiwilligendienst am Michaelturm und unterstützt Chris Nowak bei der U18-Wahl. Foto: Christian Breuer

Rheurdt. Mit dem Angebot zur politischen Bildung vor der Bundestagswahl möchte Chris Nowak, Mitarbeiter der Jugendbildungsstätte, das Interesse junger Menschen für Politik wecken.

Teilen Tweeten Weiterleiten Drucken

Themen, die für Jugendliche relevant sind, gibt es viele – da ist sich Chris Nowak, pädagogischer Mitarbeiter in der Jugendbildungsstätte St. Michaelturm in Schaephuysen sicher. „Wer jünger als 18 ist, darf zwar noch nicht wählen, aber alt genug für eine eigene Meinung sind die Jugendlichen trotzdem“, betont er. Damit sie diese Meinung äußern können, beteiligt sich der Michaelturm an der „U18-Wahl“.



Dabei sind Jugendliche aufgerufen, ihre Stimme für eine der Parteien abzugeben, die bei er anstehenden Bundestagswahl antreten. Die U18-Stimmen werden zwar nicht gewertet, sollen aber dennoch darstellen, wie die Stimmung bei den Schülerinnen und Schülern ist. Die Wahlurne am Michaelturm ist am Mittwoch, 15., und Mittwoch, 22. September, jeweils von 16 bis 17 Uhr ohne Voranmeldung zugänglich. „Wir hoffen, dass viele Jugendliche aus der Region die Gelegenheit zur U18-Wahl nutzen“, sagt Nowak. Gewählt wird natürlich anonym. Auf dem Stimmzettel sind die sechs derzeit im Bundestag vertretenen Parteien aufgeführt, alternativ kann handschriftlich der Name einer anderen Partei eingetragen werden. Eine Liste mit allen antretenden Parteien liegt aus.





Alles zurück auf Anfang?
Experten streiten über die Zukunft der Düsseldorfer Innenstadt



Parteien im Vergleich
Wahl-O-Mat zur Bundestagswahl 2021 hilft bei Entscheidung – jetzt ausprobieren



Mallorca im Überblick
Das Magazin für alle, die Mallorca auf ganz intensive Weise kennen lernen möchten.

Nowak ist es ein Anliegen, dass sich die Jugendlichen vor der Wahl nicht nur über zentrale politische Inhalte und Ziele, sondern auch über die Bedeutung von Wahlen an sich und über den Deutschen Bundestag informieren können. Dazu hat er einen Holzkasten gestaltet, in dem informative, leicht verständliche Texte zu den wichtigsten Themen zu finden sind. „Die U18-Wahl soll ein Angebot zur politischen Meinung sein und vielleicht auch neugierig auf Politik machen“, erklärt der 27-Jährige. Bei der Vorbereitung habe auch er selbst viel gelernt, gibt er lachend zu. So habe er sich erstmals intensiv mit den Wahlprogrammen der sechs aktuell im Bundestag vertretenen Parteien beschäftigt. „Alle komplett zu lesen, wäre zu umfangreich gewesen, aber ich habe nach bestimmten Kernthemen gesucht“, sagt er. Das sind Themen, die nach seiner Ansicht besonders für die U18-Wählerinnen und -Wähler interessant sind. Klimaschutz etwa, die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre, Integration und Inklusion sowie Tierschutz gehören dazu. Die wichtigsten Aussagen jeder Partei hat Nowak auf Papierstreifen gedruckt und sie in Schubladen

zum jeweiligen Thema gelegt. „Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich alle Aussagen durchlesen und die auf Seite legen, denen sie zustimmen oder auch, die sie ablehnen“, erklärt er. Über einen Zahlencode auf der Rückseite der Streifen kann anschließend entschlüsselt werden, mit welcher Partei es viele oder wenige Übereinstimmungen gab. „Es steht bewusst nicht direkt hinter jeder Aussage, zu welcher Partei sie gehört, damit sich niemand voreingenommen entscheidet“, erläutert Nowak.

WERBUNG



Die Teilnahme an der U18-Wahl ist kostenlos und ohne Voranmeldung möglich. Gewählt werden kann mittwochs, 15. und 22. September, jeweils von 16 bis 17 Uhr im St. Michaelturm. Weitere Wahlmöglichkeiten stehen auf der Seite www.u18.org im Internet.

Link: https://rp-online.de/nrw/staedte/neukirchen-vluyn/rheurdt-politische-bildung-im-michaelturm_aid-62719689

RP online, 10. September 2021: „Bundestagswahl in Grefrath. Liebfrauenschule Mülhausen nimmt an U18-Wahl teil“

Bundestagswahl in Grefrath

Keine Kommentare

Liebfrauenschule Mülhausen nimmt an U18-Wahl teil

10. September 2021 um 11:32 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



An der Liebfrauenschule in Mülhausen wird die Bundestagswahl geprobt Foto: Liebfrauenschule

Grefrath. An der Mülhausener Liebfrauenschule wird bereits am 16. September gewählt. Das Gymnasium nimmt an der U18-Testwahl teil. Wie die Schülerinnen und Schüler vorbereitet wurden.

Teilen Tweeten Weiterleiten Drucken

Auch in der Liebfrauenschule in Mülhausen findet eine Bundestagswahl statt – eine U18-Wahl. Damit soll schon bei Jugendlichen einer möglichen Politikverdrossenheit entgegengewirkt werden. Zum dritten Mal organisiert die Liebfrauenschule solch einen Testlauf, bei dem insgesamt 611 Gymnasiasten vom Niederrhein ab Klasse 8 ihre Kreuzchen für einen Kandidaten bzw. eine Partei machen können. Auf eine Podiumsdiskussion mit den Kandidaten aus dem Kreis Viersen wie 2019 bei der Europawahl oder 2017 bei der Bundestagswahl musste corona-bedingt verzichtet werden.

JETZT UNBESORGT BUCHEN – UND FALLS NÖTIG EINFACH FLEXIBEL UMBUCHEN.

FLÜGE BUCHEN >

Michaela Heydhausen, Lehrerin für Deutsch, Sozialwissenschaften und Geschichte, hat mit ihrem Team die U18-Wahl dennoch vorbereiten können. Die Wahlprogramme, die TV-Trielle von Laschet, Baerbock und Scholz, Berichterstattung in den Medien, Umfrageergebnisse, Diskussionsrunden, Analysen und Kommentare – all das wird im Unterricht, in Workshops, AGs und beim Pausen-Talk angesprochen und erörtert. Klimaschutz und Ressourceneinsatz, Internet-Gerechtigkeit, gesellschaftlicher Wandel, Bildungsgerechtigkeit, aber auch die Rolle der Bundesrepublik im globalen Kontext sind Themen, die den Liebfrauenschülern auf den Nägeln brennen.





ALBERTUS ZENTRUM Mönchengladbach
Welche Ursachen hat ein Tennisellenbogen?



Wahlen in Meerbusch
Podcast zur Wahl mit Kindern und Jugendlichen



Ergebnisse der Leserumfrage
Was wünschen Sie sich von der Düsseldorfer Innenstadt?

„Bis die Schüler 18 sind und an der echten Wahl teilnehmen dürfen, haben wir sie so sensibilisiert und vorbereitet“, beschreibt die Pädagogin den Meinungsbildungsprozess an der Liebfrauenschule. Außerdem stärke es das Selbstbewusstsein der jungen Menschen, wenn sie über eine solche Aktion nach ihrer Meinung gefragt und frühzeitig in die Entscheidungsprozesse eingebunden würden.

Bereits seit Tagen wird über ausgehängte Plakate in der Schule Werbung für den Wahlgang für Schülerinnen und Schüler ab Klasse acht gemacht. Am 16. September werden die Mülhausener Schülerinnen und Schüler ihr Kreuzchen machen. Die Wahlurnen hat die Gemeinde Grefrath zur Verfügung gestellt. Im Anschluss werden die Stimmzettel von der Stimmzähler-Kommission ausgewertet. „Gegen Abend des folgenden Tages dürften die Ergebnisse vorliegen“, sagt Michaela Heydhausen. Nicht nur sie ist wieder gespannt, welche Partei und welcher Kandidat nach dem Votum der Liebfrauenschüler die Nase vorn haben wird.

Das Wahlergebnis wird nach Düsseldorf übermittelt. Die Idee hinter der U-18-Bundestagswahl: Als probates Mittel für mehr Demokratieverständnis soll die Jugend, auf Wahlen vorbereitet werden.

(ure)

Link: https://rp-online.de/nrw/staedte/kempen/grefrath-liebfrauenschule-muelhausen-probt-die-bundestagswahl_aid-62653021

Link:
https://www.radiobielefeld.de/nachrichten/lokalnachrichten/detailansicht/stimmabgabe-fuer-die-u18-bundestagswahl-sechs-mal-in-bielefeld.html

Westfalen Spiegel, 14. September 2021: „Junge Stimmen zählen“



Bei der U18-Wahl zählen auch die Stimmen von Kindern und Jugendlichen. Grafik: Petra Gerlach & Aryanti Ingenillem (CC0)

14.09.2021

Junge Stimmen zählen

60,4 Millionen Deutsche dürfen bei der Bundestagswahl am 26. September mitentscheiden. Mehr als die Hälfte von ihnen ist 50 Jahre und älter. Kinder und Jugendliche haben bei der Wahl hingegen keine Stimme. Anders bei der U18-Wahl, hier dürfen in bundesweit mehr als 2500 Wahllokalen die Unter-18-Jährigen teilnehmen.



Abgestimmt wird bei der U18-Wahl bereits eine Woche vor dem offiziellen Wahltermin. In Schulen und in Vereinslokalen, in Kirchengemeinden und an einigen öffentlichen Orten dürfen Kinder und Jugendliche ihre Stimme für eine Partei abgeben. Dies funktioniert mit Stimmzettel und Urne nach dem gleichen Prinzip wie bei der Bundestagswahl. Allerdings können nur Parteien und keine Kandidaten gewählt werden, so dass auf dem Wahlzettel nur ein Kreuz gemacht werden darf. Allein in NRW wird es mehr als 450 U18-Wahllokale geben. „Im Idealfall gibt es im Vorfeld der Wahl Informations- und Diskussionsrunden, so dass sich die Kinder und Jugendlichen über die Parteien informieren können“, erklärt Saskia Tietz, die als Referentin für kommunale Jugendpolitik beim Bund der Deutschen Katholischen Jugend die U18-Wahl in Münster koordiniert.

450 U18-Wahllokale in NRW

In Münster steht die Urne zum Beispiel in der Mathilde-Anneke-Gesamtschule im Stadtteil Mauritz. Hier dürfen die Schülerinnen und Schüler ihre Stimme abgeben. Eine Briefwahl für alle unter 18-Jährigen organisiert der Diözesanverband der Katholischen jungen Gemeinde (KjG) Münster. Die Dienststelle des Bundes der Deutschen katholischen Jugend (BDKJ) Münster bietet am 15. und 16. September ein „Rapunzel-Wahllokal" an der Rosenstraße 17 an, in dem Kinder und Jugendliche per Korb ihre Stimme abgeben können.



Das „Rapunzel-Wahllokal" der U18-Wahl des BDKJ Münster. Foto: BDKJ Münster

Eine reine Trockenübung soll die U18-Wahl aber nicht sein. Der Landesjugendring NRW, der die Wahl koordiniert, verknüpft konkrete Forderungen mit der Aktion: „Wir wollen deutlich machen, dass Kinder und Jugendliche in der Lage sind, sich eine Meinung zu bilden und zu entscheiden, wem sie vertrauen", betont Christian Brüninghoff, Referent für Kommunale Jugendpolitik bei dem Netzwerk. Verbunden mit der Abstimmung sei die Forderung nach einer Senkung des Mindestwahlalters auf 14 Jahre. „In diesem Alter sind Jugendliche strafmündig und auch religionsmündig. Somit sollten sie auch die Möglichkeit haben, an der Wahl teilzunehmen", ist Brüninghoff überzeugt.

50.000 Kinder und Jugendliche haben zur Landtagswahl NRW 2017 an der U18-Wahl teilgenommen. Wahlsieger war damals die SPD mit 28 Prozent. Es folgten CDU (21,7 Prozent) und die Grünen mit 15,5 Prozent. Fast 22 Prozent der Stimmen entfielen auf die „sonstigen Parteien". Immerhin ein Achtungssieg gelang der Tierschutzpartei, die 3,8 Prozent der Stimmen erreichte. „Kinder haben besondere Anliegen", so der Referent beim Landesjugendring. „Dabei geht es aber nicht nur um ein Interesse an Tieren, sondern auch um ihre spezielle Perspektive in Sachen Verkehr oder auch Digitalisierung. Dies wollen wir deutlich machen."

Bis in die 1990er Jahre reicht die Geschichte der U18-Wahl in Deutschland zurück. Heute nehmen die Kandidaten von Bundes- Landtags- und Europaratswahlen die jungen Wähler wahr, auch wenn ihre Stimme noch kein wirkliches Gewicht hat, berichtet Saskia Tietz aus Münster: „Es kommen auch Politikerinnen und Politiker zu U18-Veranstaltungen. Das ist eine tolle Anerkennung für das Engagement der Kinder und Jugendlichen."

Annette Kiehl, wsp

Link: https://www.westfalenspiegel.de/junge-stimmen-zaehlen/

Radio Westfalica, 17. September 2021: „Grüne haben bei U18-Wahl in Minden die Nase vorn“

Grüne haben bei U-18-Wahl in Minden die Nase vorn

am Freitag, 17.09.2021 | Lokalnachrichten



Etwa eine Woche vor der Bundestagswahl hat die Stadt Minden die Ergebnisse der U18-Wahl veröffentlicht.

Bei den Mindener Jugendlichen ist die Grünen-Kandidaten Shahina Gambir offenbar besonders beliebt: Sie würde laut der U18-Wahl das Direktmandat holen. Auch bei den Zweitstimmen würden die Grünen mit 26,8 Prozent am besten abschneiden.

Auf Platz zwei und drei liegen die SPD und die FDP. Dahinter kommen CDU, die Linke und die Tierschutzpartei.

Link: https://www.radiowestfalica.de/nachrichten/muehlenkreis/detailansicht/gruene-haben-bei-u-18-wahl-in-minden-die-nase-vorn.html

RP online, 15. September 2021: „Bundestagswahl in Leverkusen. Wahltag für junge Menschen“

Bundestagswahl in Leverkusen

Keine Kommentare

Wahltag für junge Menschen

15. September 2021 um 16:03 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Die U18-Wahl findet bundesweit statt. Hier ist ein Stimmzettel aus Berlin. Foto: dpa/Jens Kalaene

Leverkusen. Bevor die Erwachsenen Ende September an die Wahlurnen treten, sind am Freitag Kinder und Jugendliche gefragt. Die Ergebnisse werden ebenfalls veröffentlicht.

Teilen Tweeten Weiterleiten Drucken

In wenigen Tagen öffnen die Wahllokale für die Volljährigen. Aber was ist mit den jungen Menschen? Neun Tage zuvor, am Freitag, 17. September, dürfen sie bundesweit bei der U18-Bundestagswahl ihre Stimme für eine Partei abgeben. In Leverkusen öffnen sechs solcher Lokale ihre Türen für alle Minderjährigen in der Umgebung, darunter eins beim Bund der St.-Sebastianus-Schützenjugend (BdSJ).

JETZT UNBESORGT BUCHEN – UND FALLS NÖTIG EINFACH FLEXIBEL UMBUCHEN.

Das Konzept gleicht dem der offiziellen Bundestagswahl: Wahlurnen, Stifte, Stimmzettel und Wahlkabinen werden bereitgestellt. Lediglich die Zweitstimme zählt, weil das Projekt für alle Altersgruppen zugänglich bleiben soll. Die eingeworfenen Zettel werden zwar nicht gewertet, jedoch schon kurze Zeit später veröffentlicht.

Bereits seit 1996 gibt es dieses Konzept der U18-Wahl, das 2017 bei der letzten Bundestagswahl 35.000 junge Menschen in NRW erreichte. Die CDU gewann die Mehrheit (28.49 %), gefolgt von der SPD (19,81 %). Träger der Aktion sind Ehrenamtliche von Vereinen als auch Einzelpersonen. Ausgenommen sind politische Parteien und deren Jugendorganisationen.





Ergebnisse der Leserumfrage
Was wünschen Sie sich von der Düsseldorfer Innenstadt?


Bundestagswahl 2021
Das bedeuten Erststimme und Zweitstimme bei einer Wahl

Ziel der U18-Wahl ist es, die Auseinandersetzung von Kindern und Jugendlichen mit dem politischen System und den Parteien hervorzurufen. Zugleich entsteht ein Austausch, der auf die Ideen junger Menschen aufmerksam macht, erklärt Simone Seidenberg, Bundesjugenreferentin der BdSJ.

Vier der sechs Wahllokale in Leverkusen sind öffentlich zugänglich (mit Hygiene-Konzept). Die Stimme kann dort nachmittags/abends abgegeben werden.

Genaue Infos zu Ort und Öffnungszeiten gibt es auf der Internetseite: www.u18.org

Link:
https://rp-online.de/nrw/staedte/leverkusen/bundestagswahl-in-leverkusen-wahltag-fuer-junge-menschen_aid-62745375

Radio k.w., 24. August 2021: „Im Kreis Wesel gibt es wieder viele U18-Wahllokale“

Im Kreis Wesel gibt es wieder viele U18-Wahllokale

Veröffentlicht: Dienstag, 24.08.2021 06:09

Mitte September ist wieder U18-Wahl. Damit sollen auch Jugendliche vor der Bundestagswahl eine Stimme bekommen. Die zählt zwar nicht fürs Endergebnis, setzt aber ein Zeichen.



© Zerbor - Fotolia

Wie sähe der Bundestag aus, wenn Jugendliche die Zusammensetzung bestimmen würden? Um das herauszufinden, gibt es auch in diesem Jahr wieder eine U18-Wahl. Dabei wird eine echte Bundestagswahl für Kinder und Jugendliche simuliert. In Wesel wird die vom Stadtjugendring organisiert, u.a. nehmen 1200 Schüler von der Gesamtschule am Lauerhaas teil. Sie wählen schon am 15. September. Auch das Jugendcafé Schepersfeld und das Karo machen mit, elf Wahllokale sind in Wesel schon dabei. Wer noch mitmachen möchte, kann sich beim Stadtjugendring Wesel melden, z.B. per Mail an hallo@ stadtjugendring-wesel.de.

Letztes Mal hatte bundesweit 220tausend Jugendliche mitgemacht

Bundesweit ausgezählt werden die Stimmen der U18-Wahl am 17. September, immer neun Tage vor der eigentlichen Bundestagswahl. Auch in Xanten, Kamp-Lintfort und Hamminkeln gibt es schon Wahllokale. Vor vier Jahren hatten bundesweit 220tausend Jugendliche mitgemacht. Die größten Abweichungen von den späteren echten Wahlergebnissen gab es damals bei AfD und Grünen. Die AfD bekam bei der Jugend ein deutlich schlechteres Ergebnis, die Grünen schnitten deutlich besser ab. Stärkste Partei war bei der U18-Wahl 2017 die CDU.

Link: https://www.radiokw.de/artikel/im-kreis-wesel-gibt-es-wieder-viele-u18-wahllokale-1047406.html

Bottroper Zeitung, 6. September 2021: „U18-Wahlen in Bottrop, Der BDKJ engagiert sich/ macht mit“

U18-Wahlen in Bottrop – Der BDKJ engagiert sich/ macht mit

katholisch – politisch – aktiv

Von **Redaktion** - 6. September 2021



- Anzeige -



Der Fernseher voller Politik- Talkshows, die Wahlplakate an jeder Ecke und die auf alles schimpfenden Eltern. Die Bundestagswahl steht bevor... Welcher Jugendliche wäre nicht gerne Teil davon? Der BDKJ macht es möglich!

In Kooperation verschiedener Jugendverbände und Landesjugendringe wurde das Projekt der U18 Wahlen auf die Beine gestellt. Auch dieses Jahr ist der BDKJ Bottrop anlässlich der bevorstehenden Bundestagswahl wieder ganz vorne mit dabei. Ziel ist es hierbei durch Neugierde das politische Interesse der Jugendlichen zu wecken und einen weiteren Schritt zu machen auf dem Weg zur Herabsetzung des Wahlalters. Im besten Fall führt dieses Projekt jedoch auch dazu PolitikerInnen die Herzensthemen der Jugendlichen näher zu bringen.

Der BDKJ stellt hierzu in der Woche vom 13.09 bis zum 16.09 zwei stationäre Wahllokale in der Bottroper Innenstadt zur Verfügung:
Zum einen das JuCa+ (Jugendtreff des BDKJ) und zum anderen wurde von der unabhängigen Jugendredaktion des Recherchenetzwerkes Correctiv ihr ,,Salon 5" zur Verfügung gestellt.

- Anzeige -



Gleichzeitig hat sich der BDKJ das Ziel gesetzt, so viele Jugendliche wie möglich zu erreichen und das Altersspektrum aufs Größte auszuweiten. Deshalb wurden diverse weiterführende Bottroper Schulen angefragt und ein Team zusammengestellt, das die Wahl vor Ort im Unterricht durchführt.

Weitere Infos, die Öffnungszeiten der Wahllokale und die finalen Ergebnisse findet Ihr unter www.bdkj-bottrop.de/u18-wahlen.

Je mehr Stimmen desto besser, also setzt euer Kreuz!

Link: https://bottroper-zeitung.de/u18-wahlen-in-bottrop-der-bdkj-engagiert-sich-macht-mit/

Marler Zeitung, 13. September 2021: „U18-Wahl in den Jugendeinrichtungen. Kinder und Jugendliche geben in Marl ihre Stimme ab“

U18-WAHL IN DEN JUGENDEINRICHTUNGEN

Kinder und Jugendliche geben in Marl ihre Stimme ab

Bis Freitag können Kinder und Jugendliche noch in den Marler Jugendeinrichtungen ihre Stimme zur Bundestagswahl abgeben - auch wenn sie offiziell nicht wählen dürfen.

von **Heinz-Peter Mohr**

Marl / 13.09.2021 / Lesedauer: 2 Minuten



Sozialarbeiterin Johanna Krötz und Leiter Jonas Elsner haben im Hülser Jugendtreff WiLlmA die Wahlurne aufgestellt. Sie halten Infos für alle politisch interessierten Kinder und Jugendlichen bereit. © *Heinz-Peter Mohr*

Bei der Bundestagswahl dürfen unter 18-Jährige bekanntlich nicht wählen. „Aber ihre Stimme ist wichtig und muss gehört werden“, sagt Magdalene Ostermann, Abteilungsleiterin der Jugend- und Familienförderung in Marl. Deshalb gibt es in dieser Woche die U18-Wahl. Motto: „Du hast eine Stimme, lass sie raus“. In allen Jugendeinrichtungen können junge Menschen bis Freitag ihre Stimme abgeben. Dort liegen auch Infos aus.

Mit eigenen Aktionen versuchen die Beschäftigten der Jugendzentren bei Jugendlichen das Interesse an Politik zu wecken. So sprach Sozialarbeiterin Johanna Krötz im Hülser Jugendtreff WiLlmA mit Kindern darüber, welche Themen ihnen wichtig sind – und wie man überhaupt wählt. Ganz oben auf der Agenda der Hülser Kinder stehen kleinere Klassen und die Frage, wie man in Schulen besser lernen kann. Wichtig sind ihnen aber auch der Klimaschutz und die Frage, wie Politiker Obdachlosen helfen. Denn am Hülser Markt hatten sie einen Wohnungslosen gesehen, der auf dem Boden schlief. Dieses Thema hat Johanna Krötz dann gleich aufgegriffen. Überrascht zeigten sich viele Kinder, dass man Angela Merkel tatsächlich wählen konnte – auch sie kandidierte ja für den Bundestag.

Forum Marl informiert über Antworten der Parteien

Das neue „Forum Marl", in dem sich junge Marler engagieren und für ihre politischen Interessen stark machen, macht auf seiner Homepage und Social-Media-Seiten auf die U18-Wahlen und die Bundestagswahlen aufmerksam. Ausführlich informiert es täglich neu über die für Jugendliche wichtigsten Themen (Klimaschutz, Corona, Bafög, bezahlbare Mieten, faire Bezahlung sozialer Berufe) und über die Position der sechs stärksten Parteien der letzten Bundestagswahl hierzu. Die Antworten sind der offiziellen Seite für die U18-Wahlen entnommen, die der Bundesjugendring zusammenstellt.

Wählen können Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in dieser Woche noch im JuKuZ Hagenbusch (Freitag von 16 bis 17 Uhr), im HoT Boje (Dienstag und Freitag jeweils von 16 bis 18 Uhr), im HotSpot (Mittwoch von 16.30 bis 19 Uhr), im HoT Hülsberg in Lenkerbeck (Dienstag und Freitag jeweils von 16 bis 21 Uhr), im WiLlmA (Dienstag und Donnerstag von 13 bis 19 Uhr), im Kunterbunten Chamäleon (Donnerstag von 15 bis 17 Uhr), am MaKi-Mobil (Donnerstag in Sickingmühle), im Stadtteilbüro Mittendrin (Dienstag und Mittwoch von 15 bis 18 Uhr), im Stadtteilbüro DRE.Punkt (Dienstag und Mittwoch von 14 bis 17 Uhr) und im Ernst-Reuter-Haus (Mittwoch von 13 bis 17 Uhr, Freitag von 14 bis 17 Uhr).

Die Ergebnisse werden am Samstag, 18. September, unter www.U18.org oder im Wahllokal veröffentlicht.

Link: https://www.marler-zeitung.de/marl/kinder-und-jugendliche-geben-in-marl-ihre-stimme-ab-w1673871-9000063725/

LZ, 14. September 2021: „Jugendliche können in Oerlinghausen ihre Stimme abgeben“ (Bezahlartikel)



Jugendliche können in Oerlinghausen ihre Stimme abgeben

Birgit Guhlke am 14.09.2021 um 10:35 Uhr

0 Artikel empfehlen 1

Im AWO-Jugendzentrum Complex haben Jörg Wedderwelle (von links), Katrin Hartlieb und Vanessa Harring die U18-Wahl zur Bundestagswahl vorbereitet. (© Birgit Guhlke)

Im AWO-Jugendzentrum Complex ist ein Wahlbüro für die U18-Wahl eingerichtet – mit Wahl-O-Mat und Infotafeln zu den Parteien, die zur Bundestagswahl antreten.

Mehr zu diesem Thema

Jugendliche setzen in Lage ihr Kreuz

Leben und kämpfen wie die Wikinger - im Archäologischen Freilichtmuseum

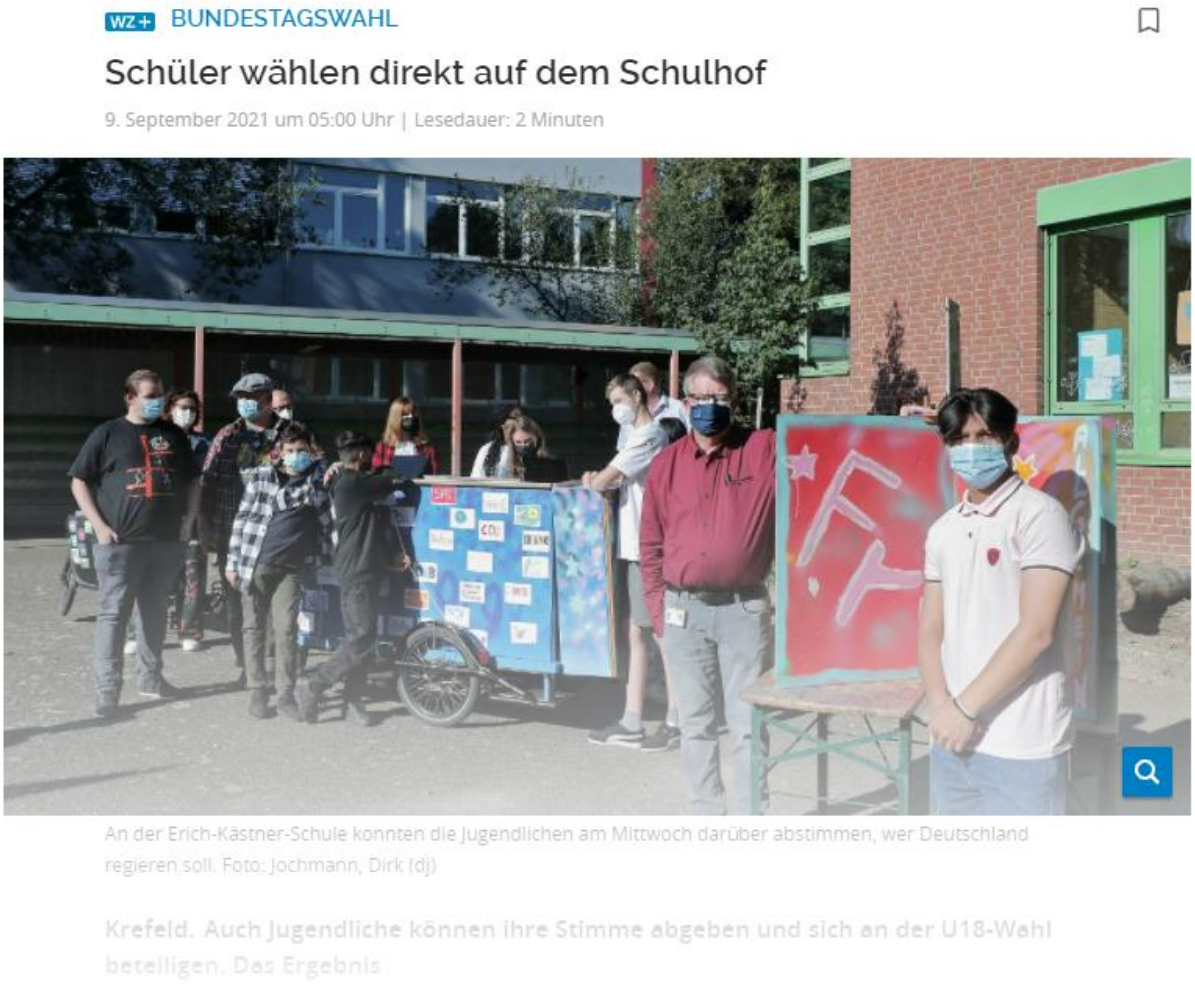
Oerlinghauser kämpfen für ihr Gericht 3

Späte Anerkennung fürs Jugend- und Kulturzentrum Oerlinghausen

Welches lippische Gericht suchen wir?

Link: https://www.lz.de/lippe/oerlinghausen/23089622_Jugendliche-koennen-in-Oerlinghausen-ihre-Stimme-abgeben.html

Westdeutsche Zeitung, 9. September 2021: „Bundestagswahl. Schüler wählen direkt auf dem Schulhof“ (Bezahlartikel)



WZ+ BUNDESTAGSWAHL

Schüler wählen direkt auf dem Schulhof

9. September 2021 um 05:00 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten

An der Erich-Kästner-Schule konnten die Jugendlichen am Mittwoch darüber abstimmen, wer Deutschland regieren soll. Foto: Jochmann, Dirk (dj)

Krefeld. Auch Jugendliche können ihre Stimme abgeben und sich an der U18-Wahl beteiligen. Das Ergebnis

Link: https://www.wz.de/nrw/krefeld/krefelds-jugendliche-waehlen-den-neuen-bundestag-auf-dem-schulhof_aid-62632169

Mindener Tageblatt, 6. September 2021: „Jugendliche an die Urne. U18-Bundestagswahl auch in Porta Westfalica“

Jugendliche an die Urne: U18-Bundestagswahl auch in Porta Westfalica

vom 06.09.2021, 21:00 Uhr | Lesezeit 1 Min.



Viele Jugendliche und Kinder nehmen per Brief an der U18-Wahl teil. Symbolfoto: Alex Fox/pixabay © Alex Fox/pixabay

Porta Westfalica (mt/lies). Das Jugendpflegeteam der Stadt Porta Westfalica organisiert auch in diesem Jahr eine U18-Wahl für Kinder und Jugendliche im Vorfeld der Bundestagswahl am 26. September. Olaf Böhne, Leiter des Jugendpflegeteams: „Alle Kinder und Jugendliche in Deutschland und an deutschen Schulen im Ausland sind eingeladen, ihre Stimme bei dieser Wahlsimulation abzugeben. Jede Stimme zählt, denn die Ergebnisse der Jugendwahlen werden von Politik und Medien und in der Gesellschaft insgesamt wahrgenommen.“

In Porta Westfalica findet die Jugendwahl in dieser Woche statt. Das Städtische Gymnasium Porta Westfalica, die Gesamtschule Porta Westfalica und die Realschule Hausberge werden an der diesjährigen U18-Wahl per Briefwahl teilnehmen. Zusätzlich werden Wahllokale vom Jugendpflegeteam geöffnet am Donnerstag, 9. September, von 12 bis 16 Uhr, auf dem Gelände des Jugendhofs Gotteshütte, Kleinenbremer Straße 18, und am Freitag, 10. September, von 15 bis 18 Uhr, im Jugendhaus „Jugi71“, Zur Porta 71, in Lerbeck.

Die Jugendwahl trägt dazu bei, dass Erwachsene insgesamt und Politik im Besonderen für die Interessen, Fragen und Meinungen von Jugendlichen sensibilisiert werden und diese wiederum eine Möglichkeit haben, sich mit Demokratie, Politik und Gesellschaft zu befassen und zu erfahren, dass auch sie einen gewissen Einfluss nehmen durch ihre Stimmabgabe.

als lesenswert empfehlen
als Lesezeichen hinzufügen
kommentieren
teilen
anhören
drucken
Hinweis geben

ÄHNLICHE THEMEN



BAD OEYNHAUSEN
Größter Getränke-Großhändler Deutschlands baut Lager an der Weser
24.07.2021 | 5 Min. | 2 | 8

Mühlenlädchen eröffnet: Was hinter dem Konzept steckt
04.10.2021 | 5 Min. | 4 | 14

Link: https://www.mt.de/lokales/porta-westfalica/Jugendliche-an-die-Urne-U18-Bundestagswahl-auch-in-Porta-Westfalica-23084970.html

WAZ, 18. September 2021: „U18-Wahl in Herne. Michelle Müntefering (SPD) weit vorn“ (Bezahlartikel)

BUNDESTAGSWAHL

U 18-Wahl in Herne: Michelle Müntefering (SPD) weit vorn WAZ+

18.09.2021, 12:55 | Lesedauer: 2 Minuten

Michael Muscheid



In Herne haben sich knapp 500 Kinder und Jugendliche an der U 18-Wahl beteiligt. Foto: PfD

HERNE Knapp 500 Kinder und Jugendliche haben in Herne an der U 18-Wahl teilgenommen. So lautet das Ergebnis bei den Erst- und den Zweitstimmen.

Link: https://www.waz.de/staedte/herne-wanne-eickel/u-18-wahl-in-herne-michelle-muentefering-spd-weit-vorn-id233356303.html

Westfälische Nachrichten, 8. September 2021: „U18-Wahl beim Treffpunkt. Wer gewinnt bei der jungen Generation?“

U18-Wahl beim Treffpunkt

Wer gewinnt bei der jungen Generation?

Nottuln - Die Bundestagswahl ist auch für Kinder und Jugendliche interessant. Der Treffpunkt Jugendarbeit hat zu diesem Thema spannende Angebote entwickelt.

Mittwoch, 08.09.2021, 18:21 Uhr



Wie bei der Wahl am 26. September gibt es auch bei der U18-Wahl eine separate Wahlkabine, Stimmzettel und eine Wahlurne. Letztere haben die Mädchen im Teenietreff gebastelt. Foto: Treffpunkt Jugendarbeit

Was ist eine Wahlurne? Wer will Bundeskanzler beziehungsweise Bundeskanzlerin werden? Was ist ein Wahlgeheimnis? Diesen Fragen stellten sich die Jungen und Mädchen am Dienstag im Teenietreff des Vereins Treffpunkt Jugendarbeit. Die Älteren probierten am Abend hingegen den Wahl-O-Mat aus und stellten sich der Frage: Was ist die beste Partei für mich?

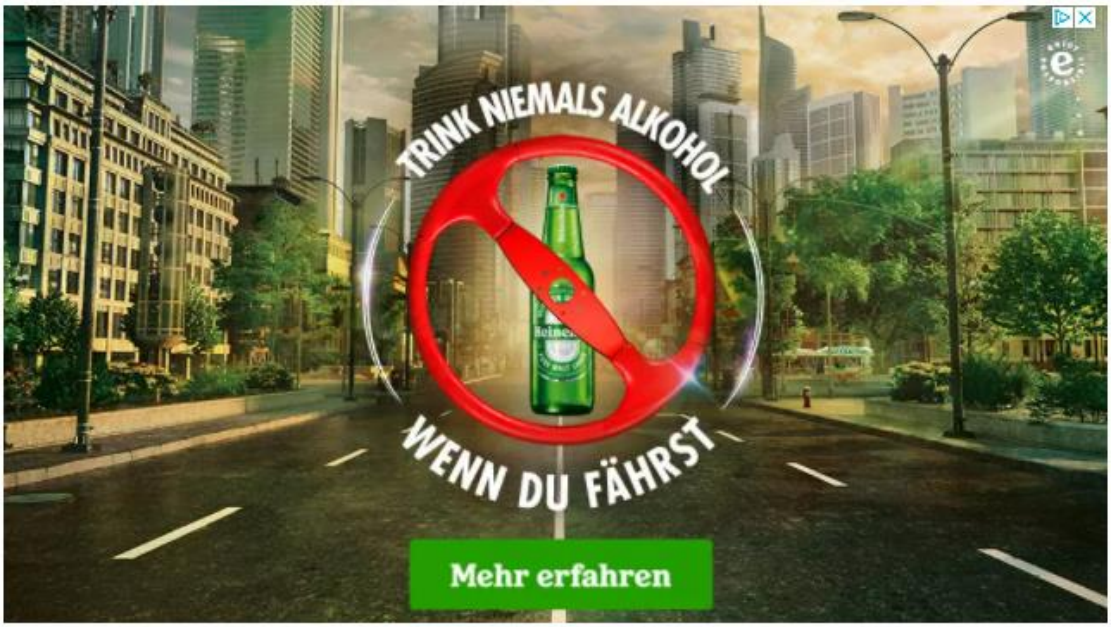
Anzeige



In der kommenden Woche steht bundesweit die U18-Wahl an. Dies ist ein Planspiel, bei dem alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren unter leicht veränderten Bedingungen ihre Stimme abgeben dürfen, erklärt der Treffpunkt in einer Pressemitteilung. Die Wahl findet an allen möglichen

Orten statt, an denen Kinder und Jugendliche zusammenkommen. So auch beim Treffpunkt Jugendarbeit.

WERBUNG



Wie bei der „echten" Wahl am 26. September wird es auch bei der U18-Wahl eine separate Wahlkabine geben, Stimmzettel und eine Wahlurne. Letztere haben die Mädchen im Teenietreff selber gebastelt.

Gewählt werden kann in Appelhülsen im Panama-Haus am kommenden Dienstag (14. September) von 15 bis 20 Uhr, in Schapdetten im Jugendkeller am Mittwoch (15. September) von 15 bis 20.30 Uhr und in Nottuln im Jugendzentrum in der Woche vom 13. bis 17. September zu den bekannten Öffnungszeiten.

Link: https://www.wn.de/muensterland/kreis-coesfeld/nottuln/wer-gewinnt-bei-der-jungen-generation-2421207

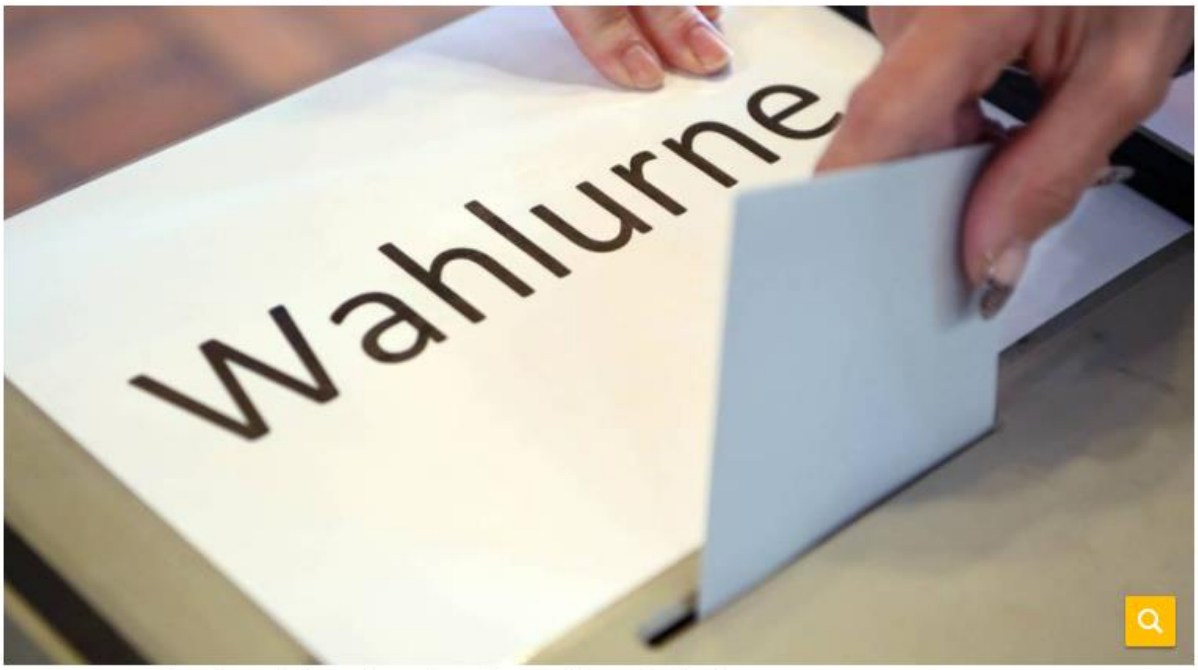
RP online, 9. September 2021: „Wahlen in Meerbusch. Podcast zur Wahl mit Kindern und Jugendlichen“

Wahlen in Meerbusch

Keine Kommentare

Podcast zur Wahl mit Kindern und Jugendlichen

9. September 2021 um 15:59 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Die Kinder und Jugendlichen simulieren die Bundestagswahl. Foto: dpa/Uli Deck

Meerbusch. Der Autor Tobias Steinfeld produziert mit Schülern einen Podcast und möchte von ihnen wissen: „Was würdest du tun, wenn du Bundeskanzlerin oder Bundeskanzler wärst?“

Teilen Tweeten Weiterleiten Drucken

(RP) Mobile Jugendarbeit und Stadtjugendring bieten Aktionen zur U18-Wahl in Meerbusch an Die mobile Jugendarbeit der Stadt Meerbusch und der Stadtjugendring bieten für Kinder und Jugendliche Aktionen zur U18-Wahl an. „Damit sollen diejenigen, die zur kommenden Bundestagswahl noch nicht wahlberechtigt sind, dennoch an das Thema Wahlen und den Bundestag herangeführt werden“, sagt Arne Klar von der mobilen Jugendarbeit der Stadt Meerbusch. So werden auf dem städtischen Abenteuerspielplatz und in der Arche Noah Wahlurnen zur Verfügung gestellt. Die Kinder und Jugendlichen können dort den Wahlgang simulieren. Gleiches gilt für



den Politikunterricht an der städtischen Realschule in Osterath. Auch dort wird „gewählt“. Außerdem wird dort ein Podcast mit dem Autor Tobias Steinfeld aufgezeichnet. Er befragt die Schülerinnen und Schüler zum Thema „Was würdest du tun, wenn du Bundeskanzlerin oder Bundeskanzler wärst?“. Der Podcast wird zudem am Donnerstag, 16. September, 15 Uhr auf der Skateanlage Fouesnantplatz in Strümp produziert. Interessierte Jugendliche können gerne daran teilnehmen. Auf dem Instagram-Kanal der mobilen Jugendarbeit unter meer.street.home gibt es in der Zeit vom 13. bis 16. September außerdem kleine Rätsel zur Bundestagswahl statt.

(stz/RP)

Link: https://rp-online.de/nrw/staedte/meerbusch/meerbusch-aktionen-zur-bundestagswahl-fuer-kinder-und-jugendliche_aid-62646283

MV online, 15. September 2021: „Emsdetten. Den Jüngeren eine Stimme geben“ (Bezahlartikel)

EMSDETTEN

Den Jüngeren eine Stimme geben

Leiterrunde St. Marien und KJG organisieren am Freitag, 17. September, eine U18-Wahl

Mittwoch, 15. September 2021 - 14:00 Uhr
von Max Bertemes

Foto: Max Bertemes



An die Stimmzettel, fertig los: Linus Knappheide und Lea Wünnemann laden zur U18-Wahl.

Auch wenn das Kreuz nicht zählen wird, so sollen doch Kinder und Jugendliche ihre Stimme nutzen. So könnte man die U18-Wahl beschreiben, die die KJG Emsdetten gemeinsam mit der Leiterrunde St. Marien organisiert. Die beiden öffentlichen Wahllokale öffnen am

Link: https://www.mv-online.de/lokales/emsdetten/den-juengeren-eine-stimme-geben-474930.html

Recklinghäuser Zeitung, 7. September 2021: „Bundestagswahl. Stimmungsbild: In Recklinghausen wählt auch die Jugend“

BUNDESTAGSWAHL

Stimmungsbild: In Recklinghausen wählt auch die Jugend

In Recklinghausen dürfen bei der Bundestagswahl auch Minderjährige ihre Stimme abgeben. Das Votum zählt nicht offiziell, ergibt aber ein Meinungsbild.

Recklinghausen / 07.09.2021 / Lesedauer: 1 Minute



In Recklinghausen sollen im September auch Jugendliche ihre Stimme abgeben – in ausgewiesenen U18-Wahllokalen. © *dpa*

Verschiedene Einrichtungen haben sich zusammengetan, um der Jugend bei der Bundestagswahl eine Stimme zu geben. Die offene Kinder- und Jugendarbeit, der Kinderschutzbund, das Kinder- und Jugendparlament und der Stadtjugendring wollen Minderjährige im Vorfeld der Bundestagswahl am 26. September informieren und ihre Stimmen zählen.

Am Donnerstag und Freitag, 9. und 10. September, haben Kinder und Jugendliche vorab die Möglichkeit, sich über die Bundestagswahl und die Parteien zu informieren. Dafür stehen Informationsteams an zwei Standorten mit einem Thesen-Checker bereit. Im Anschluss können sie auch hier direkt vor Ort an der U18-Wahl teilnehmen.

Ein Wahlentscheidungshelfer wertet Thesen aus und vergleicht diese mit den Antworten der Parteien. Am 9. September stehen die Teams am Neumarkt in Süd und am 10. September am Palais Vest (im Außenbereich der Gastronomie). Jeweils von 14 bis 17 Uhr können sich Jugendliche informieren und ihre Stimme abgeben.

Darüber hinaus gibt es spezielle U18-Wahllokale. Sie sind ab dem 13. September geöffnet. Es gibt folgende Anlaufstellen:

- Kinderschutzbund, Wildermannstraße 51–53, vom 13. bis 17. September, 10 bis 18 Uhr
- Jugendtreff Hillerheide, Heidestraße 25, am 17. September, 8.30 bis 17.30 Uhr
- Heinrich-Pardon-Haus, Wichernstraße 2, 16. und 17. September, 15 bis 18 Uhr
- Bauspielfarm/Zakk, 17. September, 14 bis 18 Uhr (Wahlurne im Hochseilgarten, Lülfstraße 69)



Schlagworte:
Bundestagswahl 2021 Recklinghausen, Politik in Recklinghausen, Stadtverwaltung Recklinghausen

Link: https://www.recklinghaeuser-zeitung.de/recklinghausen/stimmungsbild-in-recklinghausen-waehlt-auch-die-jugend-w1671599-6000060726/

WAZ, 15. September 2021: „Bei der U18-Wahl dürfen Kinder ihre Stimme abgeben“

POLITIK

Bei der U18-Wahl dürfen Kinder ihre Stimme abgeben

15.09.2021, 21:37 | Lesedauer: 3 Minuten

Katrin Martens



Deniz (12) und Sophie (12) machen bei der U18-Wahl in der Stadt Essen mit.

Foto: Katrin Martens

In dieser Woche ist die U18-Wahl zur Bundestagswahl. Kinder und Jugendliche dürfen ihre Stimme abgeben. Wahllokale gibt es aber nicht überall.

Bei der Bundestagswahl am 26. September dürfen nur Erwachsene wählen. Aber auch viele Kinder und Jugendliche haben eine Meinung, zum Beispiel zu Kinderrechten oder zum Klimaschutz. Für sie gibt es einige Tage vor jeder großen Wahl eine U18-Wahl.

U18 steht für alle, die jünger als 18 Jahre sind. Die U18-Aktionswoche zur Bundestagswahl ist in dieser Woche. In vielen Städten wurden Wahllokale eingerichtet, zum Beispiel in Jugendzentren, Schulen oder Büchereien. Es gibt fast 2300 Wahllokale in ganz Deutschland. Bei uns in Nordrhein-Westfalen sind es über 600.

In NRW sind die Wahllokale allerdings sehr ungleich und unregelmäßig verteilt. In den großen Städten des Ruhrgebiets sowie in Düsseldorf und Köln gibt es viele Wahllokale. Im Sauerland dagegen gibt es viele Orte ohne Wahllokal, hier ist eine Wahl zum Beispiel in Brilon, Arnsberg oder Attendorn möglich.

27 Parteien auf dem Stimmzettel

Die U18-Wahl ist so geheim wie die Wahl der Großen. Deswegen darf niemand zuschauen, wenn jemand sein Kreuz auf seinen Stimmzettel macht. Auf diesem Zettel stehen 27 Parteien. Oben auf der Liste findet man zum Beispiel die Parteien CDU, SPD, FDP, AfD, Grüne und Die Linke. Die Nummer 27 ist die Partei Volt.

Die U18-Organisatoren haben viel Material ins Internet gestellt. Dort kann man sich informieren, bevor man zur Wahl geht. Denn Ziel der U18-Wahl ist, dass sich Kinder und Jugendliche mit Politik beschäftigen.

Erst- und Zweitstimme war Thema

Das hat auch Sophie getan. „Wir haben in der Schule in Politik zum Beispiel über die Erst- und Zweitstimme gesprochen“, sagt die Zwölfjährige. Sie gibt im Jugendzentrum Rubensstraße in der Stadt Essen ihre U18-Stimme ab. Auch Deniz (12) macht bei der Wahl mit. Er findet, dass Schulen gut ausgestattete Klassenräume haben sollten und wünscht sich, dass Parteien sich dafür einsetzen.

Die Stimmen der Kinder und Jugendlichen zählen am Ende nicht wirklich. Sophie sagt: „Ich finde es schade, dass ein Kind eine weniger wertvolle Stimme hat als ein Erwachsener.“ Wie sie ist auch Deniz dafür, das Wahlalter nach unten zu setzen. „Ab 13 Jahren sollten Kinder wählen dürfen“, ist seine Meinung.

Eine Initiative des Landesjugendrings

Jennifer Aden vom Arbeitskreis Jugend (AKJ) Essen hat die U18-Wahl für die Stadt organisiert. Es gibt 17 Wahllokale in Essen, vor allem in Jugendzentren und Schulen. „Die U18-Wahl ist eine Initiative des Landesjugendrings NRW“, erläutert Jennifer Aden. Es gibt sie auch bei Landtags- und Kommunalwahlen, bei letzteren als U16-Wahl, weil bei Kommunalwahlen das Wahlalter herabgesetzt ist.

Jennifer Aden findet, eine U18-Wahl sollte vor einer Wahl in jeder Schule und jedem Jugendhaus angeboten werden: „Die Jugendlichen sind die Wähler von morgen. Es hat einen Einfluss auf die Politik, wenn man sieht, was die jungen Leute wählen.“

DIE U18-WAHL

Auf den Internetseiten www.u18.org und www.u18nrw.de könnt ihr nachsehen, wo in eurer Nähe ein Wahllokal ist und wann dort gewählt werden kann.

Am 17. September ist der Haupttag der U18-Wahl. Um 18 Uhr ist sie beendet. Dann werden die Stimmen ausgewertet und danach das Ergebnis verkündet.

Link: https://www.waz.de/kids/bei-der-u18-wahl-duerfen-kinder-ihre-stimme-abgeben-id233332383.html

Aachener Zeitung, 18. September 2021: „U18-Wahlen. In Aachen und Roetgen gehen die Grünen durch die Decke.“ (Bezahlartikel)

EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN U18-Wahlen

In Aachen und Roetgen gehen die Grünen durch die Decke

18. SEPTEMBER 2021 UM 12:17 UHR | Lesedauer: 2 Minuten



Im Langhaus in Alsdorf wurden die Ergebnisse der Wahlen verkündet. Auf der Bühne diskutierten Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier (v. l.), Martin Wüller (Schulleiter), Alfred Sonders (Bürgermeister), Lars Meyer (Moderator), Jette Kreutz (Moderatorin), Stefan Rövenich (Schulsprecher) und Dörthe Hofmann (Koordinationsstelle Jugendpartipation im Bildungsbüro der Städteregion). Foto: dmp Press/Ralf Roeger

AACHEN. Mit rund 50 Prozent gehen die Grünen in Aachen bei der U18-Wahl durch die Decke. Da staunt auch die Diskussionsrunde in Alsdorf nicht schlecht. „Das Thema trifft den Nerv der Jugend.“

Link: https://www.aachener-zeitung.de/lokales/aachen/in-aachen-und-roetgen-gehen-die-gruenen-durch-die-decke_aid-62835281

Hellweger Anzeiger, 18. September 2021: „Bundestagswahlen. U18-Wahl in der Schwerter Innenstadt: Zwei Parteien beim Wahlergebnis nur knapp auseinander“ (Bezahlartikel)



HA+ Bundestagswahlen

U18-Wahl in der Schwerter Innenstadt: Zwei Parteien beim Wahlergebnis nur knapp auseinander

Wer am 26. September noch zu jung für die Bundestagswahl ist, konnte am Freitag in der Schwerter Fußgängerzone bereits seine Stimme bei der U18-Wahl abgeben. Am Abend kam das Ergebnis.

von **Klara Loser**

Schwerte / 18.09.2021 / Lesedauer: 2 Minuten

Dass die junge Generation alles andere als politikverdrossen ist, haben die letzten Jahre mit Bewegungen wie Fridays for Future und Black Lives Matter gezeigt. Unter Achtzehnjährige haben jedoch weiterhin nicht das Wahlrecht bei den Bundestagswahlen.

Link: https://www.hellwegeranzeiger.de/schwerte/u18-wahl-in-der-schwerter-innenstadt-zwei-parteien-beim-wahlergebnis-nur-knapp-auseinander-w1675531-p-1000462510/

Aachener Nachrichten, 16. September 2021: „U18-Wahl und Juniorwahl. Jugendliche in der Nordeifel haben schon gewählt“ (Bezahlartikel)

EXKLUSIV FÜR ABONNENTEN U18-Wahl und Juniorwahl

Jugendliche in der Nordeifel haben schon gewählt

16. SEPTEMBER 2021 UM 06:00 UHR | Lesedauer: 4 Minuten



Das Jumonofel der mobilen Jugendarbeit fuhr am Mittwoch auch an der Sekundarschule Nordeifel auf den Schulhof, wo Enrico, Simon und Phil die Wahlscheine der U18-Wahl an Jugendpfleger Ralf Pauli (li.), Helena Straub (4. v. li.) und Lara Meyer (hinten) übergaben. Am Standort Simmerath hatte Lehrerin Steffi Neumann (re.) die freiwillige Wahl für alle Klassen organisiert. Foto: Heiner Schepp

NORDEIFEL. U18-Wahl und Juniorwahl: Name und Konzept sind unterschiedlich, die Idee dahinter die gleiche: Auch noch nicht wahlberechtigte junge Menschen sollen mit den Bundestagswahlen für Jugendliche zum Wählen ermuntert werden. Außerdem soll ihr Interesse für Politik geweckt werden.

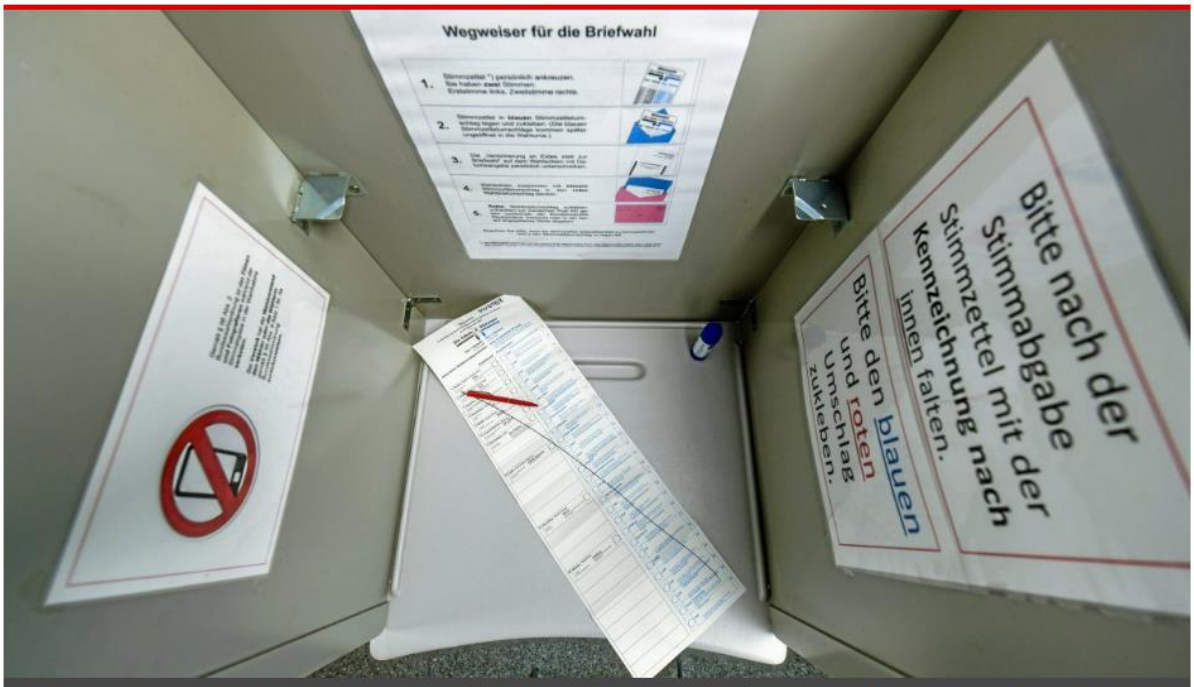
Link: https://www.aachener-nachrichten.de/lokales/eifel/jugendliche-in-der-nordeifel-haben-schon-gewaehlt_aid-62780505

WAZ, 12. September 2021: „Bundestagswahl 2021. U18 Wahl in Gelsenkirchen: Mit Meckerbox, Kirmes und Musik“ (Bezahlartikel)

BUNDESTAGSWAHL 2021

U18-Wahl in Gelsenkirchen: Mit Meckerbox, Kirmes und Musik WAZ+

Aktualisiert: 12.09.2021, 14:52 | Lesedauer: 3 Minuten



Die Wahlkabine ist für alle unter 18 bei der Bundestagswahl noch tabu. Bei den Falken und der DGB-Jugend in Gelsenkirchen dürfen sie aber abstimmen – „GEwählt“ wird am Musiktheater.

Foto: Markus Weissenfels / FUNKE Foto Services

GELSENKIRCHEN-ALTSTADT. **Es wird GEwählt: Stimmabgabe mit Meckerbox, Kirmes, Infos und Poetry Slam. So planen DGB Jugend und Spunk in Gelsenkirchen die U-18 Wahl.**

Link: https://www.waz.de/staedte/gelsenkirchen/u18-wahl-in-gelsenkirchen-mit-meckerbox-kirmes-und-musik-id233271117.html

Westfälische Nachrichten, 13. September 2021: „U18-Wahl an Schulen in Münster. Abstimmen wie die Großen“ (Bezahlartikel)

WN+ „U18-Wahl“ an Schulen in Münster

Abstimmen wie die Großen

Münster - Jugendliche unter 18 Jahren dürfen bei der Bundestagswahl nicht abstimmen. An vielen Schulen finden jetzt aber Wahlgänge für Jugendliche statt - mit Wahlbeteiligungen, von denen bei der Bundestagswahl wohl nur geträumt werden kann. Von Fiona Gerretz und Karin Völker

Montag, 13.09.2021, 18:00 Uhr



Noah Deschka (M.) hat bei der U18-Wahl an der Mathilde-Anneke-Schule seine Stimme bei den Wahlhelferinnen Ella Lipproß (l.) und Mia Bitskov abgegeben. Foto: Fiona Gerretz

Wählen dürfen die meisten Schülerinnen und Schüler als unter 18-Jährige bei der Bundestagswahl noch nicht. Was aber nicht heißt, dass sie sich nicht für die Wahl interessieren. An einigen Schulen und Jugendeinrichtungen in Münster haben Kinder und Jugendliche jetzt auch ohne Wahlrecht bei der U18-Wahl eine Stimme – mit echtem Wahlzettel, Urne und Auszählung. Am Montag hatte etwa ein Wahllokal in der Mathilde-Anneke-Gesamtschule geöffnet.

Link: https://www.wn.de/muenster/abstimmen-wie-die-grossen-2423326

WAZ, 17. September 2021: „Bundestagswahl 2021. Wahl 2021: Bochumer Schüler dürfen ihre Stimme abgeben“ (Bezahlartikel)

BUNDESTAGSWAHL

Wahl 2021: Bochumer Schüler dürfen ihre Stimme abgeben WAZ+

Aktualisiert: 17.09.2021, 05:00 | Lesedauer: 4 Minuten

Carolin Rau



Kadir Durmus wirft den Stimmzettel bei der U18-Wahl an der Gesamtschule Bochum-Mitte in die Wahlurne, links von ihm steht Lehrer Justin Hirsemann. Auch Serhan Suljovic (hinten) hat gerade seine Stimme abgegeben.

Foto: Dietmar Wäsche / FUNKE Foto Services

BOCHUM. **Aufregung an der Gesamtschule Bochum-Mitte: Kurz vor der Wahl darf die 10a abstimmen. Sie nimmt an der U18-Wahl teil – und setzt ein Zeichen.**

Link: https://www.waz.de/staedte/bochum/wahl-2021-bochumer-schueler-duerfen-ihre-stimme-abgeben-id233343283.html

„U18-Wahl im Jugendzentrum Chilly“



U18-Wahl im Jugendzentrum Chilly

Amern. In der nächsten Woche wird das Jugendzentrum Chilly in Amern (Geneschen 30) ein Wahllokal für die Jugendwahl U18 (organisiert vom Landesjugendring). Im offenen Treff können Jugendliche ihre Stimme abgeben (von 15.30 bis 19.30 Uhr), aber das Chilly kommt auch zu den umliegenden Schulen.

Und zwar am Montag, 13. September, von 13.25 bis 14.25 Uhr in die Gesamtschule Bracht; am Mittwoch, 15. Sepetmber, von 13.10 bis 14.10 Uhr in das Gymnasium Waldniel/ Realschule Waldniel; am Donnerstag, 16. September, von 13.25 bis 14.25 Uhr ins Förderzentrum West Amern und am Freitag, 17. September, in die Europaschule Waldniel.

Außerdem bekommt das Jugendzentrum in Amern auch Besuch von politischen Vertretern: am Montag Martin Plum (Direktkandidat CDU), am Dienstag Philipp Lourenco (SPD), am Mittwoch Jan Vander (Die Grünen), am Donnerstag Maximilian Wolters (FDP). An jedem Tag gibt es auch etwas zu essen und zu trinken.

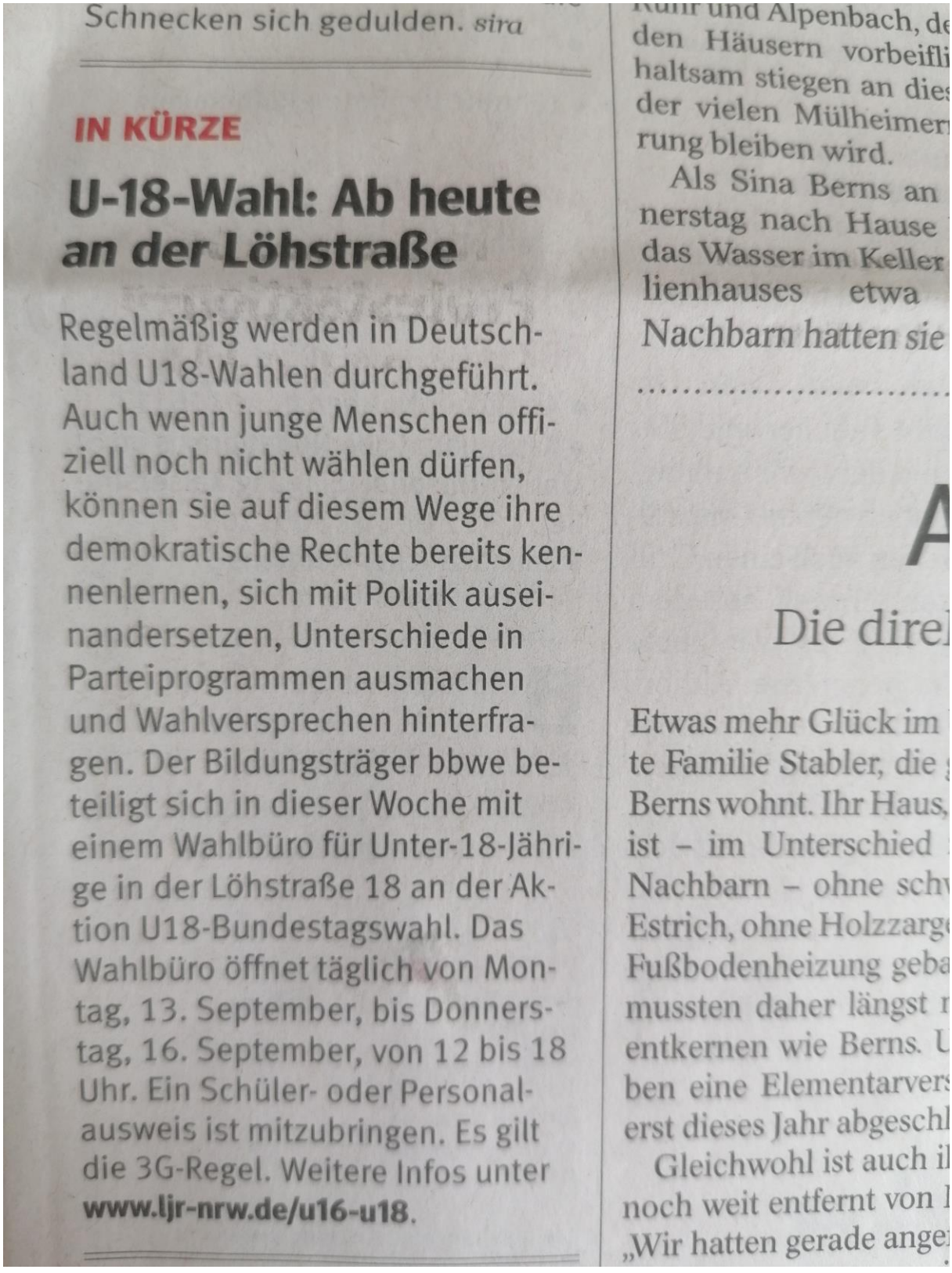
Zum einen informieren wird neutral über die Parteien und die Bundestagswahl informiert und zum anderen gibt die U18-Wahl auch den Menschen eine Stimme, die aufgrund des Alters noch nicht dazu berechtigt sind an der Bundestagswahl teilzunehmen. Die Stimmen werden natürlich auch gezählt und veröffentlich.

Auch junge Menschen wollen mitmischen

„Wir wollen zeigen, dass auch junge Menschen mitmischen wollen, Interesse an der Politik haben und mit ihrer Stimme verantwortungsvoll umgehen“, sagt Rebekka Jordan vom Jugendzentrum Chilly. Ein Ziel ist es, dass das Wahlalter herunter gesetzt wird und natürlich hat die Wahl auch einen Einfluss auf die Politik.

Weitere Informationen gibt es unter www.chilly-amern.de.

WAZ Mülheim Ruhr: „In Kürze. U-18-Wahl: Ab heute an der Löhstraße“



Schnecken sich gedulden. *sira*

IN KÜRZE

U-18-Wahl: Ab heute an der Löhstraße

Regelmäßig werden in Deutschland U18-Wahlen durchgeführt. Auch wenn junge Menschen offiziell noch nicht wählen dürfen, können sie auf diesem Wege ihre demokratische Rechte bereits kennenlernen, sich mit Politik auseinandersetzen, Unterschiede in Parteiprogrammen ausmachen und Wahlversprechen hinterfragen. Der Bildungsträger bbwe beteiligt sich in dieser Woche mit einem Wahlbüro für Unter-18-Jährige in der Löhstraße 18 an der Aktion U18-Bundestagswahl. Das Wahlbüro öffnet täglich von Montag, 13. September, bis Donnerstag, 16. September, von 12 bis 18 Uhr. Ein Schüler- oder Personalausweis ist mitzubringen. Es gilt die 3G-Regel. Weitere Infos unter **www.ljr-nrw.de/u16-u18**.

Ruhr und Alpenbach, de
den Häusern vorbeifli
haltsam stiegen an dies
der vielen Mülheimer
rung bleiben wird.

Als Sina Berns an
nerstag nach Hause
das Wasser im Keller
lienhauses etwa
Nachbarn hatten sie

.....

A

Die direk

Etwas mehr Glück im
te Familie Stabler, die
Berns wohnt. Ihr Haus,
ist – im Unterschied
Nachbarn – ohne schw
Estrich, ohne Holzzarge
Fußbodenheizung geba
mussten daher längst r
entkernen wie Berns. U
ben eine Elementarvers
erst dieses Jahr abgeschl

Gleichwohl ist auch il
noch weit entfernt von
„Wir hatten gerade ange

NW Oerlinghausen/ Leopoldhöhe, 13. September 2021:
„Jugendliche können ihre Stimme abgeben“

NW Oerlinghausen / Leopoldshöhe



Im AWO-Jugendzentrum „Complex“ haben Jörg Wedderwelle (v. l.), Katrin Hartlieb und Vanessa Harring die U18-Wahl zur Bundestagswahl vorbereitet. Foto: Birgit Guhlke

Jugendliche können ihre Stimme abgeben

Im AWO-Jugendzentrum „Complex“ ist ein Wahlbüro für die U18-Wahl eingerichtet. Mit Wahl-O-Mat und Infotafeln zu den Parteien, die zur Bundestagswahl antreten.

Birgit Guhlke

■ **Oerlinghausen**. Im AWO-Jugendzentrum sind an mehreren Stellwänden Informationen zu den Parteien zu lesen, die bei der Bundestagswahl antreten. Es sind Antworten zu Fragen, die der Landesjugendring zusammengestellt hat und die vor allem die Interessen und Themen junger Menschen widerspiegeln sollen. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren können am 26. September zwar nicht wählen, ihre Stimme aber neun Tage vorher bei der sogenannten U18-Wahl abgeben. Das Oerlinghauser Jugendzentrum macht bei dieser Aktion wieder mit.

Noch bis Freitag ist das Wahlbüro im Complex an der Hauptstraße 12 geöffnet. In den Oerlinghauser Schulen ist die Bundestagswahl Thema im Politikunterricht oder den Gesellschaftskunde-Kursen. Die Klassen oder Kurse können dann im Jugendzentrum wählen gehen. „Wir haben hier morgens bis Freitag jetzt immer Schüler und Lehrer“, erklärt Leiter Jörg Wedderwelle. Im vorderen Raum sind die Infotafeln und der Wahl-O-Mat zugänglich – eine Onlineplattform, mit der Bürger ihre persönlichen Übereinstimmungen mit den jeweiligen Wahlprogrammen der Parteien ermitteln können. „Wir haben Tablets hier, mit dem die Jugendlichen den Wahl-O-Mat ausprobieren können“, sagt Wedderwille.

Auf den Infotafeln haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der offenen Kinder- und Jugendarbeit die Antworten der Parteien, jeweils ein DIN-A4-Bogen pro Partei und Antwort, geheftet, die sie zu den Fragen gegeben haben, die die U18-Wahlkoordinatoren im Vorfeld gestellt hatten. Eine Frage und die jeweiligen Antworten füllen jeweils eine Stellwandseite.

Es geht um Themen wie Klimaschutz, Bildung, Soziales und mehr – immer aus Perspektive der Jungen. Beispiel: „Wie kann der Zustand unserer Schulen verbessert und wie können die Klassen verkleinert werden?“ oder ob BAföG elternunabhängig gezahlt werden soll. Oder wie die jeweilige Partei Jugendliche bei der Zusammenstellung ihres Wahlprogramms beteiligt hatte. Einige antworten kurz, andere lang, „nicht immer in einer Sprache, die auch Jugendliche verstehen“, sagen Vanessa Harring und Katrin Hartlieb. Alle Parteien seien angeschrieben worden, nicht alle hätten geantwortet.

Eine original Wahlurne steht bereit

Im hinteren Raum ist das Wahllokal eingerichtet. An einem Tisch bekommen die Kinder und Jugendlichen ihren besonderen Stimmzettel. Damit geht es wie bei einer richtigen Wahl in die Wahlkabine, der Stimmzettel kommt – gefaltet – in die „original Wahlurne aus dem Oerlinghauser Rathaus“. Mit dem Stimmzettel sind nicht alle Parteien wählbar, die zur Bundestagswahl antreten. Bei der U18-Wahl fehlen einige Kleinstparteien. Und es gibt nur die Zweitstimme, also das Kreuz für die jeweilige Partei, nicht für den Direktkandidaten im entsprechenden Wahlkreis. Mit der Zweitstimme geht es letztendlich um den künftigen Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin. Weil es keine Wahlbenachrichtigung oder eine Wählerliste gibt, bekommen die jungen Wähler einen Stempel auf die Hand, wenn sie ihre Stimme abgegeben haben.

In den vergangenen Jahren hat das Jugendzentrum bereits zu anderen Wahlen diese Aktion angeboten. 83 Jugendliche stimmten so bei der Europawahl ab, die meisten Stimmen hatten dabei die großen Parteien bekommen, Grüne, SPD und FDP. „Die AfD hatte keine Rolle gespielt“, sagt Jörg Wedderwille. Die letzte Möglichkeit, auf diese Weise wählen zu können, haben die Oerlinghauser Jugendlichen am Freitag im offenen Bereich des Jugendzentrums zwischen 13 und 17 Uhr. Dann wird ausgezählt, und die Stimmen werden gemeldet. Weitere Infos und die Ergebnisse im Netz:

www.u18nrw.de

RP online, 15. September 2021: „Bundestagswahl in Leverkusen. Wahltag für junge Menschen“

Bundestagswahl in Leverkusen

Keine Kommentare

Wahltag für junge Menschen

15. September 2021 um 16:03 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Die U18-Wahl findet bundesweit statt. Hier ist ein Stimmzettel aus Berlin. Foto: dpa/Jens Kalaene

Leverkusen. Bevor die Erwachsenen Ende September an die Wahlurnen treten, sind am Freitag Kinder und Jugendliche gefragt. Die Ergebnisse werden ebenfalls veröffentlicht.

In wenigen Tagen öffnen die Wahllokale für die Volljährigen. Aber was ist mit den jungen Menschen? Neun Tage zuvor, am Freitag, 17. September, dürfen sie bundesweit bei der U18-Bundestagswahl ihre Stimme für eine Partei abgeben. In Leverkusen öffnen sechs solcher Lokale ihre Türen für alle Minderjährigen in der Umgebung, darunter eins beim Bund der St.-Sebastianus-Schützenjugend (BdSJ).

Das Konzept gleicht dem der offiziellen Bundestagswahl: Wahlurnen, Stifte, Stimmzettel und Wahlkabinen werden bereitgestellt. Lediglich die Zweitstimme zählt, weil das Projekt für alle Altersgruppen zugänglich bleiben soll. Die eingeworfenen Zettel werden zwar nicht gewertet, jedoch schon kurze Zeit später veröffentlicht.

Bereits seit 1996 gibt es dieses Konzept der U18-Wahl, das 2017 bei der letzten Bundestagswahl 35.000 junge Menschen in NRW erreichte. Die CDU gewann die Mehrheit (28.49 %), gefolgt von der SPD (19,81 %). Träger der Aktion sind Ehrenamtliche von Vereinen als auch Einzelpersonen. Ausgenommen sind politische Parteien und deren Jugendorganisationen.

Ziel der U18-Wahl ist es, die Auseinandersetzung von Kindern und Jugendlichen mit dem politischen System und den Parteien hervorzurufen. Zugleich entsteht ein Austausch, der auf die Ideen junger Menschen aufmerksam macht, erklärt Simone Seidenberg, Bundesjugenreferentin der BdSJ.

Vier der sechs Wahllokale in Leverkusen sind öffentlich zugänglich (mit Hygiene-Konzept). Die Stimme kann dort nachmittags/abends abgegeben werden.

Genaue Infos zu Ort und Öffnungszeiten gibt es auf der Internetseite: www.u18.org

Link: https://rp-online.de/nrw/staedte/leverkusen/bundestagswahl-in-leverkusen-wahltag-fuer-junge-menschen_aid-62745375

WAZ Oberhausen, 10. September 2021: „U18-Wahl: Jugendliche können abstimmen“

U18-Wahl: Jugendliche können abstimmen

Wahlurnen gibt es in vielen Jugendhäusern

Der Jugendring Oberhausen lädt alle Minderjährigen im Rahmen der bundesweiten Initiative U18 zur U18-Wahl ein. Vom 13. bis 17. September stehen in vielen Jugendhäusern Wahlurnen bereit. Bisher angemeldete Wahllokale sind Einrichtungen der Evangelischen Jugend, des Jugendclubs Courage, des Bund der Deutschen Katholischen Jugend, der Falken, des CVJM, der Arbeiter Samariter Jugend und das Jugendparlament.

Mitmachen können alle Minderjährigen, die sich in Oberhausen aufhalten. Alle Wahllokale und die Wahlergebnisse stehen online auf **www.u18.org**. Zudem werden weitere Aktionen rund um die Bundestagswahl angeboten.

Die Katholische Jugend informiert auf Instagram unter @bdkj_oberhausen über politische Inhalte und ist mit einem mobilen Wahllokal an folgenden Tagen unterwegs: Am Montag, 13. September, von 14 bis 18 Uhr auf dem Osterfelder Markt, am Mittwoch, 15. September, von 14 bis 18 Uhr auf dem Altmarkt in der Innenstadt, am Donnerstag, 16. September, von 12.30 bis 18 Uhr auf dem Großen Markt in Sterkrade und am Freitag, 17. September, zwischen 15 und 18 Uhr auf dem Platz der guten Hoffnung am Centro.

Die Evangelische Jugend informiert online mit einem Padlet zur anstehenden Wahl. Junge Menschen finden auf **https://tinyurl.com/367n4wj4** Informationen über die Bundestagswahl und andere politische Inhalte. In den Jugendtreffs der Falken und beim Jugendclub Courage e.V. gibt's Aktionen zu den Themen Jugend und Mitbestimmung. Genaue Zeiten sind auf Instagram zu finden unter @falkentreff_oberhausen und @jugendclubcourage.

Borkener Zeitung, 13. September 2021: „Borken hat ein Wahllokal für die U18-Bundestagswahl. Auch Jugendliche können ihre Stimme abgeben“



BORKEN

HEIDEN

BZ-Interview mit dem Heimatvereinsvorsitzenden Klaus Lütkebohmert.

LOKALER SPORT

VfL Ramsdorf unterliegt Stadtlohn verdient mit 1:3.

Borken hat ein Wahllokal für die U18-Bundestagswahl

Auch Jugendliche können ihre Stimme abgeben

BORKEN (kus). Auch Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren können ihre Stimme zur Bundestagswahl abgeben. In das offizielle Ergebnis gehen die Stimmen zwar nicht ein, aber es wird bundesweit ein Stimmungsbild im jüngsten Teil der Bevölkerung ermittelt.

Das Ergebnis der Jugendwahl werde auch an die Bundes-Politiker weitergegeben, erklärt Johanna Hollstegge, die ein Wahllokal in Borken mitorganisiert. Insgesamt sind es mehr als 500 Wahllokale in ganz Nordrhein-Westfalen, die der Landesjugendring NRW auf die Beine stellt.

In Borken wird am Freitag, 17. September, gewählt. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren können im Forum Altes Rathaus (Farb) am Borkener Marktplatz zwischen 13 und 18 Uhr ihre Stimme abgeben. Auch eine Briefwahl ist noch möglich. Dafür können Interessierte bei Johanna Hollstegge unter der E-Mail-Adresse hollstegge@bdkj-kreis-borken.de den Wahlzettel anfordern.

Organisiert wird die Jugendwahl in Borken vom Landesjugendring, vom Farb und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). „Mit der U18-Wahl möchten wir Themen und Schwerpunkte der jungen Generation sichtbar machen“, sagt Johanna Hollstegge vom BDKJ. In der Zeit der Pandemie seien die Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen wenig in der Politik gehört worden. „Es ist die Zukunft der Jugendlichen, für die heute Politik gemacht wird.“

Bei der U18-Bundestagswahl vor vier Jahren nahmen in NRW knapp 53.000 junge Menschen teil. Bundesweit kamen 220.000 Stimmen zusammen. Damals gewann in NRW die CDU mit 31 Prozent der Stimmen die Wahl, gefolgt von SPD (24,2 Prozent), Grünen (13,8 Prozent), FDP (7,7 Prozent), Linken (5,9 Prozent), AfD (4,99 Prozent) und Piraten (2,6 Prozent).

| **Ihr Kontakt zum Autor:**
schoenherr@borkenerzeitung.de
Tel. 02861/944168

Viel Abwechslung bei „Borken jetzt!“

Große Bühne für die Kultur

Kirche und Leben, 8. September 2021. „Im Bistum Münster gibt es mehrere Wahllokale. Aktion „U18-Bundestagswahl“ ruft Kinder und Jugendliche an die Urne“

Im Bistum Münster gibt es mehrere Wahllokale

Aktion „U18-Bundestagswahl“ ruft Kinder und Jugendliche an die Urne



Das Logo der „U18-Bundestagswahl“: Die Jugendlichen und Kinder sollen ihr politisches Interesse deutlich machen. Foto: pd

- Eine Woche vor der Bundestagswahl ruft eine Kooperation verschiedener Jugendverbände und -initiativen zur „U18-Bundestagswahl“ auf.
- Auch viele Verbände und Gruppen aus dem Bistum Münster haben Wahllokale eingerichtet.
- Der Ruf nach politischer Mitbestimmung werde bei jungen Menschen lauter, sagt Felix Elbers vom BDKJ-Diözesanverband Münster.

Anzeige


Die Wahl vor der Wahl: Bevor am 26. September der Deutsche Bundestag neu gewählt wird, lädt eine Kooperation verschiedener Jugendinitiativen jene zum Urnengang ein, die ihre Stimme aufgrund ihres Alters noch nicht abgeben dürfen. Bei der „U18-Bundestagswahl“ können alle Kinder und Jugendlichen einer Bundespartei ihre Stimme geben. Unter anderem das Deutsche Kinderhilfswerk, der Bundesjugendring und die Landesjugendringe organisieren dieses Projekt vor Bundes- und Landtagswahlen bereits seit 25 Jahren. Unterstützt werden sie auch von vielen katholischen Jugendverbänden und Gruppen im Bistum Münster.

Für den Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) passt die Aktion zur aktuellen politischen Atmosphäre unter den Jugendlichen. „Den Ruf nach Mitbestimmung hören wir bei den jungen Menschen immer deutlicher“, sagt Felix Elbers, BDKJ-Diözesanvorsitzender im Bistum Münster. „Die Jugendverbände machen sich deshalb schon seit geraumer Zeit dafür stark, das Wahlalter abzusenken.“

Jugendliche ohne Lobby

Während der Corona-Pandemie sei an vielen Stellen deutlich geworden, dass Schülerinnen und Schüler nicht zu den potentiellen Wählern der Parteien gehörten, sagt Elbers. „Sie hatten als Zielgruppe oft keine Lobby in den politischen Diskussionen." Die „U18-Bundestagswahl" soll dem Anspruch auf die Berücksichtigung jugendlicher Interessen deutlich machen.

Dafür sind in den vergangenen Monaten in ganz Deutschland Wahllokale entstanden, in denen die Kinder und Jugendlichen ihre Stimme abgeben können. In der kommenden Woche wird es an einigen Orten noch einmal größere Aktionen geben, bevor am Freitag, 17. September, die Auszählung beginnt.

Wahllokale im Bistum Münster verteilt

Auch die katholischen Jugendverbände, in denen die Vermittlung demokratischen Engagements immer eine zentrale Rolle spielt, beteiligen sich im Bistum Münster an verschiedenen Orten mit eigenen Angeboten an dem Projekt. Unterstützung finden sie dabei in den Pfarrgemeinden oder in Kooperation mit anderen Jugend-Gruppen und -Einrichtungen. So stehen für die jungen Wähler etwa die Türen des Pfarrheims St. Pankratius in Hamm-Bockum-Hövel oder des Herz-Jesu-Pfarrheims in Emsdetten genauso offen wie die Räume der Katholischen Jungen Gemeinde in Ochtrup oder das Büro des BDKJ-Kreisverbands in Borken.

In Münster hat sich der BDKJ-Diözesanverband eine besonders Corona-konforme Version der Wahl ausgedacht. Zu jedem, der am Bürogebäude des BDKJ in der Innenstadt auf eine „Wahl-Klingel" drückt, wird an einem langen Seil ein Körbchen mit den Wahlunterlagen heruntergelassen. „Rapunzel-Wahllokal" nennen das die Organisatoren.

Hoffen auf viele Stimmabgaben

Mit vielen ähnlichen Ideen hoffen die Initiatoren, möglichst viele Kinder und Jugendliche zur Beteiligung zu aktivieren. Bei der vergangenen „U18-Bundestagswahl" 2017 waren es am Ende insgesamt 220.000 Stimmen, die in 1660 Wahllokalen abgegeben wurden. Einen Überblick über die Wahllokale gibt es im Internet: www.u18.org.

Michael Bönte

DRUCKEN TEILEN

Link: https://www.kirche-und-leben.de/artikel/aktion-u18-bundestagswahl-ruft-kinder-und-jugendliche-an-die-urne

Radio Essen, 13. September 2021: „Essen: Auch Kinder und Jugendliche dürfen wählen“

Essen: Auch Kinder und Jugendliche dürfen wählen

Veröffentlicht: Montag, 13.09.2021 15:37

Heute ist bei uns in Essen die U18-Bundestagswahl gestartet. Für Kinder und Jugendliche ist sie eine Möglichkeit aktiv an Politik teilzunehmen.



© Sven Christian Schulz / Radio Essen

In Essen starten U18-Bundestagswahlen

Seit heute können auch alle unter 18-Jährigen bei uns in Essen ihr Kreuzchen für die Parteien bei der U18-Bundestagswahl machen. Der Arbeitskreis Jugend organisiert die Wahl auch in diesem und erwartet bis zu 2500 Teilnehmer:innen. Dafür gibt es Wahllokale im gesamten Stadtgebiet zum Beispiel in Schulen in Steele, Rüttenscheid und Vogelheim. Noch bis zum Freitag können Kinder und Jugendliche an den unterschiedlichen Standorten wählen gehen.

Essen: Kinder lernen aktiv an Politik mitzuwirken

Die Kinder in Essen sollen durch die U18-Wahlen mit dem Thema Politik in Berührung kommen und lernen sich mit den Wahlprogrammen der Parteien auseinanderzusetzen. An vielen Schulen werden außerdem ausführliche Materialien zur Bundestagswahl und zu den einzelnen Parteien verteilt. Die Ergebnisse der U18-Bundestagswahl werden dann spätestens ab Samstag auf der Internetseite des Arbeitskreises Jugend veröffentlicht.

Wie werden Schulen in Essen zum Wahlbüro?

Schulen in Essen, die bei den U18-Wahlen mitmachen wollen, können Ihr Wahllokal direkt online anmelden. Das geht hier. Hierfür müssen sie wissen, wann Sie die U18 Wahl durchführen wollen (z.B. in der ganzen Woche vom 13.09.-17.09., oder nur an einem, oder zwei Tagen + die Uhrzeiten, etc.) und, wie viele Wähler:innen die Schule ungefähr erwartet. Vor der Wahl bekommen sie dann nach vorheriger Absprache die benötigte Anzahl an Stimmzetteln sowie Werbeplakate gebracht. Nach der Durchführung der Wahl müssen die Wahlergebnisse in Ihrem Profil bei U18.org eingetragen werden. Alle Infos zu den U18-Wahlen könnt Ihr hier nochmal nachhören. Wir sprechen mit der Organisatorin Jennier Aden:



© Radio Essen

Link: https://www.radioessen.de/artikel/essen-auch-kinder-und-jugendliche-duerfen-waehlen-1069759.html

WAZ, 17. September 2021: „Alle Stimmzettel der U-18-Wahl landen bei Puppen-Greta“

Alle Stimmzettel der U-18-Wahl landen bei Puppen-Greta

17.09.2021, 19:04 | Lesedauer: 4 Minuten

Thomas Richter



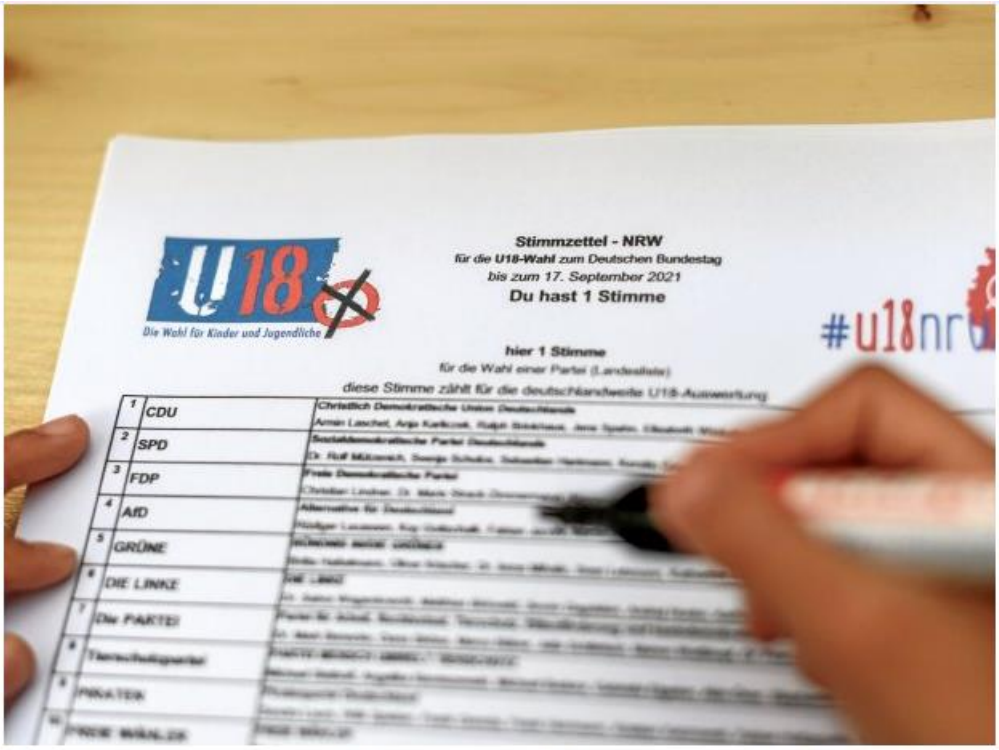
Alle Stimmzettel bei der Gelsenkirchener U-18-Wahl landeten in der Pappschachtel, die die Greta-Thunberg-Puppe in ihren Händen hielt. Wahlleiter Daniel Bönnemann schaut, ob Belal und Muhamed (r.) auch alles richtig machen.

Foto: Ingo Otto / FUNKE Foto Services

GELSENKIRCHEN. **Hier durften auch Kinder und Jugendliche ihre Stimme abgeben: Die U-18-Wahl in Gelsenkirchen am Freitagnachmittag füllte den Kennedyplatz.**

Greta Thunberg ist eine junge Klimaschutzaktivistin. Sie hat sich weltweit einen Namen als streitbare und mutige Herausforderin der politischen Elite gemacht. Und nun ist sie außerdem noch: eine Wahlurne! Das Fotoporträt der 18-jährigen Schwedin zierte nämlich jene Puppe, die am Freitagnachmittag auf dem Kennedyplatz im Schatten des Musiktheaters aufgestellt war. In den Händen hielt sie eine Pappschachtel. Und in dieser landeten die Stimmzettel der Kinder und Jugendlichen, die sich an der Gelsenkirchener U-18-Wahl beteiligten.

Organisator der U-18-Wahl ist der Landesjugendring



Anders als bei der echten Bundestagswahl mussten die U-18-Wahlteilnehmer in Gelsenkirchen nur ein Kreuz auf ihrem Stimmzettel machen: Sie wählten eine Partei, aber keinen Direktkandidaten.
Foto: Ingo Otto / FUNKE Foto Services

Diese Stimmabgabe unter jungen Menschen, die im Alltag eben noch nicht wahlberechtigt sind, hat bereits eine lange Tradition. Der Landesjugendring zeichnete bei diesem bundesweiten Projekt auch diesmal federführend. Als lokale Organisatoren vor Ort fungierten das DGB-Haus der Jugend mit Sitz in der Altstadt sowie die Sozialistische Jugend der Falken. „Dies ist die erste U-18-Wahl die wir gemeinsam stemmen“, sagt Susanne Franke, die Leiterin des DGB-Jugendhauses.

Jeden Freitag bietet ihre Organisation an dieser prominenten Stelle ein Spiel- und Freizeitangebot als Open-Air-Event, das Woche für Woche Dutzende Kinder anlockt. „Die meisten kommen hier aus der direkten Umgebung, also Schalke oder der Altstadt“, erzählt Franke. Da lag es nahe, diesen besonderen Wahlgang in das übliche Freitagsangebot mit einzubetten.

27 Parteien stehen auf dem Stimmzettel für die Kinder und Jugendlichen

Für die Kinder und Jugendlichen sei dieses Angebot eine wertvolle Erfahrung, findet auch Daniel Bönnemann. Der 25-Jährige ist Student der Sozialen Arbeit in Dortmund und fungiert bei der U-18-Wahl als Projekt- und Wahlleiter. Als solcher verteilt er die Stimmzettel, auf denen 27 Parteien gelistet sind, die sich allesamt auch bei der Bundestagswahl am 26. September zur Wahl stellen.

Anders als auf den echten Stimmzetteln können die Kinder und Jugendlichen hier aber nur ein Kreuz auf ihren Stimmzetteln machen. Sie wählen nur eine Partei, aber keinen Direktkandidaten. „Ich wusste schon vorher, was ich wähle“, sagt Muhamed (12) und grinst. Wem er seine Stimme gegeben hat, verrät er nicht. Auch hier zwischen den sechs Spielständen gilt schon das Wahlgeheimnis.

Für den Pappmaché-Stier als Urne zur Europawahl 2019 gab es einen Preis

Auch Markus Töns hat einen Abstecher zum Kennedyplatz gewagt. „Ich finde das klasse. Viele Kinder kommen hier zum ersten Mal mit einer Wahl in Kontakt. Und es ist für sie ein erster Schritt und ein Impuls mit der Botschaft: Beteilige Dich an der Gesellschaft“, sagte der 57-Jährige, der seit 2017 für die SPD im Bundestag sitzt und nun wiedergewählt werden möchte. „Uns ist es wichtig, den Kinder einen möglichst niederschwelligen Zugang zu diesem Thema zu bieten“, so Kira Wischnewski, stellvertretende Leiterin im DGB-Haus der Jugend.

MEHR ZUM THEMA



Hier gibt es mehr Artikel und Bilder aus Gelsenkirchen

Natürlich wird den Kindern die Teilnahme an der Wahl dann doch noch etwas schmackhafter gemacht: Jeder, der seinen ausgefüllten Stimmzettel abgibt, erhält ein Los für eine Tombola. Hauptgewinne: drei Gutscheine.

Die auffällige Greta-Thunberg-Wahlurne hatten die Kinder übrigens mit gebastelt. Inzwischen schon eine reine

Routineangelegenheit! Denn auch bei der Europawahl 2019 hatten sie das getan. Damals landeten die Stimmzettel in einem aus Pappmaché gebauten Stier, auf dessen blauem Fell die goldenen Europasterne prangten. Dafür gab es sogar einen Preis des Landesjugendrings. Einen solchen hätte die Greta-Urne auch verdient!

Das ist das Endergebnis der Gelsenkirchener U-18-Wahl

Von den **rund 60 anwesenden Kindern** und Jugendlichen haben am Ende **41** ihre Stimme bei der U-18-Wahl abgegeben.

Als Sieger ging die SPD mit zehn Stimmen ins Ziel. Dahinter folgten auf den Plätzen: die CDU (7), Bündnis 90/Die Grünen und die MLPD (jeweils 4) und Die Linke (3). Auf je zwei Stimmen kamen die FDP, die Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer sowie Die PARTEI und die Partei für Gesundheitsforschung. Eine Stimme: Tierschutzpartei, Piraten, Freie Wähler, NPD und die Hip-Hop-Partei Die Urbane (du.).

*Täglich wissen, was in Gelsenkirchen passiert: Hier kostenlos für den **WAZ-Gelsenkirchen**-Newsletter anmelden!*

Link: https://www.waz.de/staedte/gelsenkirchen/alle-stimmzettel-der-u-18-wahl-landen-bei-puppen-greta-id233353791.html

Haltener Zeitung, 14. September 2021: „Auftaktveranstlatung: Erste Wahllokale in der Gemeinde Ascheberg haben bereits geöffnet“ (Bezahlartikel)



HZ+ Wahlen 2021

Auftaktveranstaltung: Erste Wahllokale in der Gemeinde Ascheberg haben bereits geöffnet

Die Bundestagswahl steht vor der Tür und seit Montag (13. September) haben bereits die ersten Wahllokale in der Gemeinde geöffnet. Allerdings nur für eine ganz besondere Personengruppe.

von **Marion Schnier**

Herbern / 14.09.2021 / Lesedauer: 3 Minuten

Die ersten Wahllokale haben bereits seit dem 13. September geöffnet, jedoch nur die für die U18 Bundestagswahl 2021. Dies ist eine Wahl, bei der Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, ihre Stimme einer Partei zu geben. Warum? Politische Bildung soll niemanden verwirren, einschüchtern oder verunsichern, so die Veranstalter. Die Wichtigkeit einer Wahl werde damit bereits den unter 18-Jährigen vermittelt.

Link: https://www.halternerzeitung.de/herbern/auftaktveranstaltung-erste-wahllokale-in-der-gemeinde-ascheberg-haben-bereits-geoeffnet-w1674102-p-3000326539/

Deutsches Rotes Kreuz Herbern, 12. September 2021: „U18 Wahlauftakt“

U18 Wahlauftakt

12.09.21

Was ist eine „Erst-" und was ist eine „Zweitstimme“? Warum haben Parteien Farben und was will welche Partei für uns erreichen?

Fragen, die für Kinder und auch für Erwachsene ziemlich kompliziert sein können. Nach dem Wahlauftakt für die diesjährige U18 Wahl haben sich diese Fragen geklärt. In einem bunten Programm konnten Kinder, Jugendliche und alle anderen, erfahren wie eine Wahl funktioniert. Für welche Themen die unterschiedlichen Parteien stehen konnte an verschiedenen Stationen erkundet werden. Bei einem 1, 2 oder 3 Spiel wurde lebhaft erklärt, wozu eine „Erst-" und eine „Zweitstimme“ ist.

Ein Bungee-Run und eine Slack-Line brachten Action in den sonnigen Tag. Gemeinsamer Austausche unter den jungen Menschen und dem Bürgermeister weckten neue Impulse. Für frische Waffeln sorgte das JRK Team aus Nordkirchen und der OV Billerbeck besuchte unsere Veranstaltung.

Wie so oft im Jugendrotkreuz zeigte dieser Tag und die Veranstaltung, wie Vielfältig der Verband ist – welche Möglichkeiten sich ergeben und wie toll die Gemeinschaft ist, wenn nach dem Aufräumen der Abend gemeinsam gemütlich ausklingt.

Das U18 Wahllokal ist in dieser Woche täglich von 16:00 bis 18:00 Uhr im DRK Haus Herbern zu finden und geöffnet.

Link: https://www.drk-herbern.de/aktuell/presse-service/meldung/u18-wahlauftakt.html

21. September 2021: „Jugendliche wählen in Spenger Charlottenburg“

Konfirmation in Spenge

■ **Spenge.** In der Spenger Martinskirche an der Langen Straße werden am kommenden Sonntag, 26. September, um 10 Uhr folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pfarrer Markus Malitte eingesegnet: Letizia Ditrich, Laura Fizzardi, Josephina Hübert, Bjarne Kießling, Corvin Nagel, Joyce Riedel, Steven Schidlowski, Emely Traue und Saidy Venning. Das teilt das evangelische Gemeindebüro mit.

Endspurt bei der Sportabzeichen-Aktion

Bis zum 5. Oktober werden in Spenge noch Prüfungen abgenommen.

■ **Spenge.** Die diesjährige Sportabzeichen-Aktion in Spenge neigt sich dem Ende zu. Neun Teilnehmer widmeten sich jetzt der Disziplin Walking/Nordic Walking.

Vier Frauen und fünf Männer hatten sich bei gutem Wanderwetter auf dem Parkplatz vor dem Katzenholz Spenge eingefunden, um die 7,5 km-Strecke in der Disziplin Walking / Nordic Walking zu absolvieren.

Die bekannte Rundstrecke führte ab Parkplatz Katzenholz auf Fußwegen über Mühlenburger Straße, Martinsweg, Neuenkirchener Straße, Industriezentrum, Helliger Weg, Jellinghausstraße, Diemker Straße und Schlossstraße zurück zum Ausgangspunkt.

Sportabzeichen-Obmann Horst Gerlitz war wieder für die Organisation und die Zeitmessung verantwortlich, und er hatte auch für die Getränke zwischendurch und am Ende der Strecke gesorgt. Denn dieses Mal war erstmals auf halber Strecke im Industriegebiet Wallenbrück eine Getränkestelle mit Wasser aufgebaut worden. Weitere Helfer sorgten dafür, den Teilnehmern den rechten Weg zu weisen, und zwischendurch auch über die bisher absolvierte Strecke und die Zwischenzeit zu informieren.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreichten das Ziel, auch wenn die Beine dann doch recht müde waren. Aber gemeinsam konnte man sich über die bewältigte Herausforderung freuen. Für einige war es die letzte Disziplin, die ihnen noch zur Erlangung des Sportabzeichens fehlte.

Am vergangenen Sonntag stand dann noch einmal das 20 km Radfahren auf dem Programm.

Der letzte Außentermin ist dann am Samstag, 25. September. Dann wird am Helliger Weg in Spenge Wallenbrück (Nähe Tongrube) noch einmal die Disziplin 200 Meter Fahrrad-Sprint (mit fliegendem Start) angeboten. Start ist hier um 10 Uhr.

Ieweils dienstags (bis zum 5. Oktober) ist dann noch auf dem Sportplatz Holzwiese in Spenge die Gelegenheit zur Ablegung der übrigen Prüfungen.



Phil Bamberg (v.l.), Samira Schäfers, Elfy Bahl, Vivien Sophie Vogt und Alexander Karbouj haben die U18-Wahl in der Charlottenburg organisiert. Foto: Eric Pielsticker

Jugendliche wählen in der Spenger Charlottenburg

Bei der Bundestagswahl dürfen sie noch nicht mitmischen. Im Jugendzentrum wird aber schon einmal die Abstimmung geprobt.

Jugendliche wählen in der Spenger Charlottenburg

Bei der Bundestagswahl dürfen sie noch nicht mitmischen. Im Jugendzentrum wird aber schon einmal die Abstimmung geprobt.

Eric Pielsticker

■ **Spenge.** Die Bundestagswahl steht vor der Tür. An dieser dürfen nur Menschen teilnehmen, die 18 Jahre oder älter sind. Um Kindern und Jugendlichen die Abläufe einer Wahl näher zu bringen, findet in der Charlottenburg in Spenge die U18 Wahl statt.

Bei dieser Aktion bekommen die nicht wahlberechtigten Kinder und Jugendliche die Chance zu wählen. Über den Bundes- bzw. Landesjugendring konnten sich Kinder- und Jugendeinrichtungen als Wahllokal registrieren lassen – darunter also auch die Charlottenburg.

Die Ergebnisse dieser Jugendwahl werden im Anschluss an die Wahl auf der Webseite des Jugendrings veröffentlicht. „Wir wollen schon wissen, wie das Stimmungsbild der Jugendlichen aussieht“, erklärt Elfy Bahl, Mitarbeiterin in der Charlottenburg. „Da sind dann schon Tendenzen erkennbar“, fährt sie fort.

Die Charlottenburg wurde für die Wahl mit Wahlkabinen und einer Wahlurne ausgestattet. Jugendrelevante Punkte aus den Wahlprogrammen der sechs großten Parteien hat die Charlottenburg zusammengefasst und auf großen Plakaten dargestellt. Dazu gibt es ein Miniaturparlament mit Legofiguren und das Wahl-O-Rad.

Dabei handelt es sich um ein Glücksrad, was aus 16 Ratefeldern besteht. Jedes Feld ist mit dem Wappen eines Bundeslandes geschmückt – die Fragen beziehen sich jedoch nicht auf die einzelnen Bundesländer.

Es gibt etwas zu gewinnen

Jeder Teilnehmer hat nach der Stimmabgabe die Chance am Wahl-O-Rad zu drehen, eine Frage zur Wahl zu beantworten und dann einen Preis zu gewinnen.

Bei der U18 Wahl steht die Charlottenburg zudem im engen Austausch mit der Gesamtschule. „Aus jedem Jahrgang haben wir eine Klasse, die mitmacht – von der 5. Klasse bis in die Oberstufe“, berichtet Bahl.

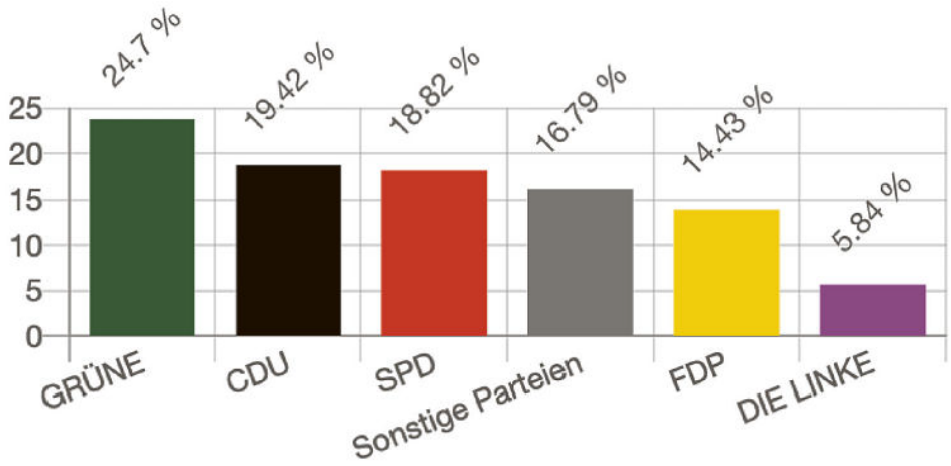
Genauso wie bei der Bundestagswahl sollen auch die Kinder und Jugendlichen sich an die Abläufe der Wahl halten. „Wir erklären, wie man sich im Wahllokal verhält – also, dass man zum Beispiel keine Selfies macht oder keine Wahlwerbung mitnimmt“, erläutert Alexander Karbouj, Mitarbeiter der Charlottenburg. So sollen die Schüler beispielsweise auch ihren Schülerausweis als ihren „Personalausweis“ vorzeigen. „Es werden natürlich auch die informiert, die nicht klassenweise zu uns kommen“, erklärt Karbouj. Stammbesucher der Burg werden über Plakate informiert.

„Ein Gefühl des Abgehängtseins ist – nicht nur durch die Pandemiepolitik – unter Jugendlichen weit verbreitet. Dabei sind sie es, die die Zukunft gestalten müssen“, meint Mitarbeiter Timo Eilers, der das Projekt vorangetrieben hat, allerdings krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte. „Die Jugendlichen werden von den Entscheidungen der Politik am längsten betroffen sein. Deshalb ist es unbedingt wichtig, dass sie an der Zukunftsgestaltung beteiligt und an politische Prozesse herangeführt werden“, erklärt Eilers.

Zusätzlich zu den Jugendlichen unter 18 Jahren können auch geflüchtete junge Menschen bis 27 von Dienstag bis Freitag in der Spenger Charlottenburg ihre Stimme abgeben. Hier die genauen Zeiten: Am Dienstag zwischen 12.30 und 19 Uhr, am Mittwoch zwischen 14 und 19 Uhr, am Donnerstag zwischen 10.30 und 19 Uhr und am Freitag zwischen 12:30 und 20 Uhr.

IVZ und WN, 23. September 2021: „Bei den Jugendlichen siegen die Grünen“

IVZ und WN, 23.09.2021, Kreisseite ST



Im Kreis Steinfurt wählen junge Menschen unter 18 mehrheitlich die Grünen, das hat der Kreisjugendring jetzt herausgefunden. Grafik: KJR

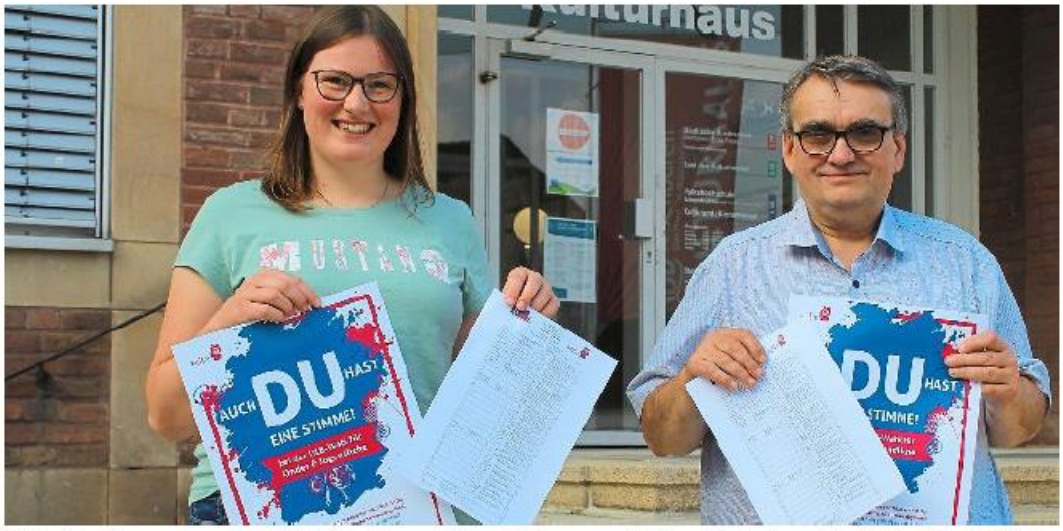
Kreisjugendring präsentiert sein Ergebnis der U 18-Wahl im Kreis – 2550 Teilnehmende

Bei den Jugendlichen siegen die Grünen

-mha- **KREIS STEINFURT.** Im Kreis Steinfurt wählen junge Menschen unter 18 mehrheitlich die Grünen. Zu diesem Ergebnis kommt der Kreisjugendring nach Auswertung seiner Umfrage unter den Jugendlichen im Kreis. 2550 junge Menschen nahmen daran teil. Zieht man die Resultate der Wahlkreise 124 und 128 zusammen, erreichen die Grünen 24,7 Prozent, die CDU kommt auf 19,4, die SPD auf 18,8, die FDP auf 14,4, die Linke auf 5,8 und sonstige Parteien auf 16,8 Prozent der Stimmen. Der Aktionszeitraum ging vom 13. bis 17. September.

Allzu überraschend ist das Ergebnis nicht, es deckt sich mit ähnlichen Umfragen in anderen Gebietskörperschaften. Der Kreisjugendring-Vorsitzende Julian D. Lagemann meint: „Die U 18-Bundestagswahl zeigt einmal mehr: Kinder und Jugendliche interessieren sich für Politik und wollen ihre Meinung vertreten. Das zeigt auch das Interesse an unserem Projekt ‚Wahlfrage.de'. Gerade in der Pandemiezeit ist deutlich geworden, dass Jugendliche mit ihren Interessen und Bedürfnissen von Entscheidungsträgern nicht ausreichend wahrgenommen werden. Die große Zahl der jungen Wähler im Rahmen der U18-Wahl bestärkt die Forderung des Landesjugendrings NRW, das Wahlalter auf 14 Jahre zu senken.“ Infos | **https://www.facebook.com/KJRSteinfurt**

IVZ, 13. September 2021: „Auch Jugendliche dürfen ihre Stimmen abgeben“



Kathrin Oelgeklaus vom Jugendrat der Stadt Ibbenbüren und Norbert Maßmann vom Stadtjugendring hoffen auf viele Wähler bei den U-18-Wahlen, die am morgigen Dienstag starten. Foto: Julia Kolmer

Am 14. September sind die U18-Wahlen in Ibbenbüren

Auch Jugendliche dürfen ihre Stimmen abgeben

Von Julia Kolmer

IBBENBÜREN. „Warum ist die Meinung eines Jugendlichen, der sich über Politik informiert hat, nicht so viel wert wie die Stimme von jemandem, der seit 30 Jahren dieselbe Partei wählt, nur weil er die immer gewählt hat?“, fragt Kathrin Oelgeklaus, Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Ibbenbüren, rhetorisch. Damit Minderjährige ihre Stimme eben doch abgeben können, organisieren der Jugendrat der Stadt Ibbenbüren und der Stadtjugendring in diesem Jahr zum ersten Mal U-18-Wahlen in Ibbenbüren. Ihr Ziel: den Jugendlichen zeigen, wie eine Wahl abläuft, und der Gesellschaft zeigen, dass die Jugendlichen eine gleichwertige Stimme haben.

An der Wahl teilnehmen kann jeder unter 18, erklären Oelgeklaus und Norbert Maßmann, erster stellvertretender Vorsitzender des Stadtjugendrings. In vier Schulen und fünf öffentlichen Wahllokalen können Jugendliche am Dienstag, 14. September, ihre Stimme abgeben. Auf Plakaten wird erklärt, was Erst- und Zweitstimme sind und was genau im Wahlrecht steht. „Die Basics, einfach erklärt“, sagt Oelgeklaus.

Die Idee dahinter, die Jugendlichen schon jetzt in die Wahlkabinen zu bekommen, ist einfach: „Sie sollen erleben, dass Demokratie nicht ein statisches, distanziertes Irgendwas ist“, sagt die Sozialarbeiterin. „Man kann wählen, und dann bestimmt man mit.“ Um die Wahl so authentisch wie möglich zu gestalten, stellt die Stadt Kabinen und Wahlurnen für die Wahllokale bereit.

Auf der anderen Seite möchten die Organisatoren aber auch beweisen, dass Jugendliche in der Lage sind, fundierte Entscheidungen zu treffen. „Ich glaube, dass Jugendliche verantwortungsvoller wählen, als der eine oder andere Erwachsene“, erklärt Norbert Maßmann seinen Standpunkt. Seine Hoffnung ist, dass Jugendliche bald bereits ab 14 Jahren ihre Stimme abgeben können.

„Wenn Jugendliche auch wählen könnten, würden sie das Ergebnis der Wahlen nicht auf den Kopf stellen“, weiß Maßmann und verweist auf die Ergebnisse der U-18-Wahlen von 2017, an denen Ibbenbüren sich aber noch nicht beteiligt hat. Damals gewann die CDU die Wahl mit 31 Prozent vor SPD (24 Prozent) und Grünen (13 Prozent). Das Ergebnis der diesjährigen Wahl wird vom Landesjugendring NRW am Montag, 20. September, veröffentlicht. „Auf jeden Fall vor der Bundestagswahl“, betont Maßmann.

Am Dienstagmorgen werden die Wahlkabinen in mehreren Ibbenbürener Schulen aufgebaut. Nachmittags gibt es fünf Wahllokale, in denen Jugendliche ihre Stimmen abgeben können. Ein Mindestalter gibt es nicht, jeder der möchte, kann sich an den U-18-Wahlen beteiligen. 1500 Wahlzettel, nach Vorbild des Originals, haben Oelgeklaus und Maßmann drucken lassen. Und diese warten jetzt auf die jeweils zwei Kreuze der Jugendlichen.

julia.kolmer@ivz-aktuell.de

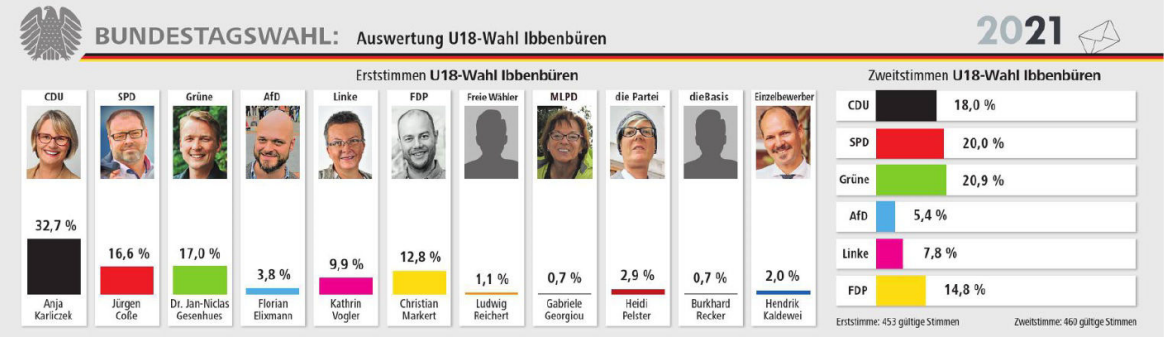
Die öffentlichen Wahllokale

In diesen öffentlichen Wahllokalen können die Jugendlichen ihre Stimme abgeben:

- Kinder- und Jugendtreff im blick.punkt: 15 bis 19 Uhr
- DGH Dickenberg: 15 bis 18 Uhr
- Jugendkulturzentrum Scheune: 15 bis 18 Uhr
- Kinder- und Jugendtreff Laggenbeck: 15 bis 18 Uhr
- Jugendzentrum Mikx: 15 bis 18 Uhr

IVZ, 23. September 2021: „Anja Karliczek und die Grünen gewinnen die U-18-Wahl in Ibbenbüren“

IVZ, 23.09.2021, Jugendreport



Jugendrat und Stadtjugendring organisieren Bundestagswahlen für Jugendliche und Kinder / 476 Jugendliche stimmen ab

Anja Karliczek und die Grünen gewinnen die U-18-Wahlen in Ibbenbüren

-kol- **IBBENBÜREN.** 476 Kinder und Jugendliche nutzten die Möglichkeit, bei den U-18-Wahlen ihre Stimme abzugeben und so ihre Meinung zur Bundestagswahl am Sonntag kundzutun, bei der sie nicht stimmberechtigt sind. Wahlsieger bei den Jugendlichen: Anja Karliczek (CDU) holte die meisten Erststimmen, die Grünen bekamen die meisten Zweitstimmen.

Anja Karliczek würde unter den Jugendlichen recht deutlich das Direktmandat gewinnen, immerhin hat sie gut 15 Prozent Vorsprung auf Dr. Jan-Niclas Gesenhues (Grüne) und Jürgen Coße (SPD) die mit 17 und 16,6 Prozent fast gleichauf liegen.

Auch bei den Zweitstimmen sind Grüne und SPD keinen ganzen Prozentpunkt auseinander. Die Grünen gewannen die U-18-Wahlen knapp mit 20,9 Prozent, die Sozialdemokraten holten 20 Prozent der Stimmen.

Auffällig ist, dass die CDU, immerhin die Partei der souveränen Siegerin des Direktmandates, es mit 18 Prozent nur auf Rang drei schafft.

„Der Unterschied zwischen Erst- und Zweitstimme ist schon bemerkenswert“, sagt Norbert Maßmann vom Stadtjugendring, der gemeinsam mit dem Jugendrat die U-18-Wahlen zum ersten Mal in Ibbenbüren organisiert hat. „Sonst sind die Ergebnisse schon normal“, sagt Maßmann. Auch im Vergleich zum Ergebnis der U-18-Wahlen aus ganz NRW.

Zwei Drittel der 476 Jugendlichen stimmten in einer der vier Schulen ab, die sich an der Aktion beteiligten. Die anderen kamen nachmittags in eins der fünf öffentlichen Wahllokale.

„Die, die da waren, waren freiwillig da“, betont Norbert Maßmann. Und freut sich über fast 500 Beteiligungen. Denn es zeige, dass sich die Ibbenbürener Jugend für Politik interessiere.

Aachener Zeitung, 16. September 2021: „Kreuzchen nicht nur fürs Papier gemacht“

Nordeifel

AZ · Seite 11 A2 · Nummer 216 · Donnerstag, 16. September 2021

Kreuzchen nicht nur fürs Papier gemacht

Bundestagswahlen für Jugendliche: Auch noch nicht wahlberechtigte Menschen sollen zum Wählen ermuntert werden.

VON HEINER SCHEPP



Jeder nur zwei Kreuzchen: Unter echten Bedingungen konnten die Realschülerinnen ihre Stimme für die Juniorwahl zum Bundestag abgeben. FOTOS: HEINER SCHEPP

MONSCHAU „Du musst in jede der beiden Reihen ein Kreuz machen, dann den Wahlschein einmal falten und da vorne in die Urne werfen“, erklären Malika Hursel und ihre Klassenkameradinnen an diesem Morgen einige Dutzend Male. Schließlich muss alles seine Richtigkeit haben bei der Juniorwahl anlässlich der Bundestagswahl 2021. Denn wie bei der großen Wahl gilt auch hier: Jede Stimme zählt!

Als Eva Hafer, Klassenlehrerin der 9a an der Mädchenrealschule in Monschau, vor einigen Wochen fragte, wer denn Lust habe, im Wahlvorstand für die Juniorwahl aktiv zu werden, meldete sich die halbe Klasse. „Ich glaube, dass viele junge Menschen gerne mitreden möchten, wenn es um ihre Zukunft geht“, sagt Julia Harth (14) aus Kalterherberg, bei der das Interesse für politische Themen aber nicht erst mit der Bundestagswahl geweckt wurde. „Ich informiere mich schon viel – im Internet, im Fernsehen oder im Gespräch mit meinen Eltern“, erzählt die Schülerin. Aufmerksam hat sie beispielsweise im November auch den US-Wahlkampf oder die jüngsten Ereignisse in Afghanistan verfolgt.

Meinung äußern

Die Juniorwahl an ihrer Schule gibt Julia nun die Möglichkeit, ein Stück weit ihre Meinung zu Parteien, Kandidaten und Themen zu äußern, nen übereinstimmend.

Die Juniorwahl ist Deutschlands größtes Schulprojekt zur politischen Bildung. Seit 1999 wurde es bundesweit bei vier Europawahlen, fünf Bundestagswahlen und 53 Landtagswahlen organisiert, wobei bislang 3,8 Millionen Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Träger ist der gemeinnützige und überparteiliche Verein Kumulus. Ziel ist es, die politische Bildung zu fördern und Jugendliche zu ermuntern, sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen. Dabei sollen sie auch lernen, dass Demokratie nicht selbstverständlich ist, sondern dass sie gelebt werden muss.

Bei der Juniorwahl können Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren, die noch nicht wahlberechtigt sind, ihre Stimme abgeben. Sie können im Wahlkreis der Schule auch öffentlich kandidieren sowie für die Zweitstimme alle für den Bundestag antretenden Parteien. Die U18-Wahl hingegen möchte nur ein generelles Stimmungsbild unter den Schülerinnen und Schülern an weiterführenden Schulen und Berufskollegs einfangen. „Deshalb gibt es auf diesem Wahlschein auch keine Zweitstimme“, erklärt Eva Hafer.

Gemeinsam mit Jugendpfleger Ralf Pauli und Teammitglied Helena Straub ist sie diese Woche in der Nordeifel unterwegs, um Stimmzettel einzusammeln und junge Menschen zur Teilnahme an der U18-Wahl zu animieren. Das geschieht aber nicht nur an den Schulen, sondern auch an beliebten Treffs junger Menschen in Monschau, Simmerath Waggon in Lammersdorf, der Platz an der Kirche in Rott und der Roetgener Rathausplatz sowie am Donnerstag das Himo in Imgenbroich, der Pumptrack in Kalterherberg und der Rursee auf dem Fahrplan. Ebenfalls am Mittwoch und Donnerstag wurden die vielen Stimmzettel an der Sekundarschule und am Berufskolleg in Simmerath so-

Meinung äußern

Die Juniorwahl an ihrer Schule gibt Julia nun die Möglichkeit, ein Stück weit ihre Meinung zu Parteien, Kandidaten und Themen zu äußern. Denn auch wenn die Stimmen der Wahl für Schülerinnen und Schüler nicht zum Ergebnis der Bundestagswahl am 26. September hinzugerechnet werden, so wird „das Ergebnis doch bei den Politikerinnen und Politikern ankommen", ist Julia überzeugt.

Ehe sie am Mittwoch, dem Wahltag an St. Ursula, ihre beiden Kreuzchen machte, hat auch Lea Hülsmann (14) aus Imgenbroich in der Schule eine Menge über die Wahlen erfahren. „Wir haben im Politikunterricht darüber gesprochen und konnten uns auf einem großen Flyer, der extra auf junge Leute zugeschnitten war, informieren", berichtet sie. Und Kira Thoma (14), ebenfalls aus Kalterherberg, versichert: „Natürlich schaut man sich auch die Sprüche auf den Wahlplakaten genauer an." Das Äußere oder das Alter der Kandidatinnen und Kandidaten habe bei ihrer Entscheidung aber keine Rolle gespielt. „Da geht es mehr um Themen, zum Beispiel Umwelt oder Bildung", sagen die drei Schülerin-

„Politische Bildung ist heute wichtiger denn je. Demokratiefeindliche Tendenzen, politische Gleichgültigkeit, das Misstrauen gegenüber politischen Akteuren und die fehlende Bereitschaft, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, stellen Herausforderungen für parlamentarische Demokratien dar."
Ralf Pauli, Jugendpfleger

bundesweit bei vier Europawahlen, fünf Bundestagswahlen und 53 Landtagswahlen organisiert, wobei bislang 3,8 Millionen Schülerinnen und Schüler teilnahmen. Träger ist der gemeinnützige und überparteiliche Verein Kumulus.

Didaktisches Konzept

Die Juniorwahl ist in ein didaktisches Konzept gefasst, das auf zwei Säulen basiert: Die erste Säule umfasst die intensive unterrichtliche Vorbereitung, die die Lehrkräfte selbst in ihren Klassen mit dem zur Verfügung gestellten Unterrichtsmaterial gestalten. Die zweite Säule und den Höhepunkt des Projektes stellt der Wahlakt dar. Organisiert wird er mit Unterstützung der Lehrkräfte von den Schülerinnen und Schülern selbst, denn sie bilden einen Wahlvorstand, führen ein Wählerverzeichnis und erhalten Wahlbenachrichtigungen und Wahlkabinen und -urnen. Ihre Stimme können die Jugendlichen der Klassen 7 bis 12 dann bei einer klassischen, realitätsgetreuen Wahl abgeben; an der St.-Ursula-Schule waren die Klassen 8 bis 10 zur Wahl aufgefordert. Zur Wahl standen diejenigen Politikerinnen und Politiker,

Wahl hingegen möchte nur ein generelles Stimmungsbild unter den Schülerinnen und Schülern an weiterführenden Schulen und Berufskollegs einfangen. „Deshalb gibt es auf diesem Wahlschein auch keine Erst- und Zweitstimme, weil das für viele Jugendliche zu verwirrend wäre", glaubt Lara Meyer von der Mobilen Jugendarbeit der Städter-

tel einzusammeln und junge Menschen zur Teilnahme an der U18-Wahl zu animieren. Das geschieht aber nicht nur an den Schulen, sondern auch an beliebten Treffs junger Menschen in Monschau, Simmerath und Roetgen. Unter anderem standen und stehen das Jugendcafé, der Rathaus-Pavillon und der Bushof in Simmerath, der Skaterplatz und der



Das Jumonofel der mobilen Jugendarbeit fuhr am Mittwoch auch an der Sekundarschule Nordeifel auf den Schulhof, wo Enrico, Simon und Phil die Wahlscheine der U18-Wahl an Jugendpfleger Ralf Pauli (li.), Helena Straub (4. v. li.) und Lara Meyer (hinten) übergaben. Am Standort Simmerath hatte Lehrerin Steffi Neumann (re.) die freiwillige Wahl für alle Klassen organisiert.



190 Schülerinnen der Klassen 8 bis 10 beteiligten sich an der Bischöflichen Mädchenrealschule Sankt Ursula an der Juniorwahl zum Deutschen Bundestag. Neuntklässlerinnen organisierten die eigentliche Wahl weitestgehend selbstständig und ermittelten auch das Ergebnis.

der Pumptrack in Kalterherberg und der Rursee auf dem Fahrplan. Ebenfalls am Mittwoch und Donnerstag wurden die vielen Stimmzettel an der Sekundarschule und am Berufskolleg in Simmerath sowie an der Förderschule in Eicherscheid abgeholt.

Die über 70-Jährigen

„Politische Bildung ist heute wichtiger denn je. Demokratiefeindliche Tendenzen, politische Gleichgültigkeit, das Misstrauen gegenüber politischen Akteuren und die fehlende Bereitschaft, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, stellen Herausforderungen für parlamentarische Demokratien dar", sagt Ralf Pauli und wirbt für die U18-Wahl und die Juniorwahl gleichermaßen: „In einer Zeit, in der die über 70-jährigen die größte Gruppe der Wahlberechtigten zu Bundestagswahlen stellen und die Parteien Schwierigkeiten bei der Mobilisierung von Nachwuchs haben, ist es besonders wichtig, Jugendliche für politische Themen zu begeistern, ihnen Gehör zu verschaffen und sie in ihren Belangen ernst zu nehmen."

Nun blicken alle Beteiligten mit Spannung auf den kommenden Freitag, wenn die Ergebnisse der Wahlen veröffentlicht werden sollen. Was sie gewählt haben, lassen sich die Juniorwählerinnen und -wähler natürlich nicht entlocken. „Das ist Wahlgeheimnis", sagt Julia Harth augenzwinkernd, verrät dann aber doch: „Ich kann nur sagen, welche Partei ich auf keinen Fall gewählt habe und wählen werde, das ist die AfD."